

Lebensart aus Hannover

Mai 2013

nobilis

35. Jahrgang; 4,00 €

GEFRAGT

Männer-Model Johannes Huebl und sein Jetset-Leben

GLEN ELS

Feinster Whiskey aus einziger Destille im Norden

EXTRA
&
Garten
2013

Luxus- Cabrio

Hannovers Moderatorin
ANTONIA WELLMANN
testet Ferrari California





COR

interlücke

LUMAS

MONAIS

Christian Fischbacher

Molteni & C



PERFORM

vitra.

CHRISTINE KRÖNCKE



SCHRAMM

de Sede

SAHCO

USM
Möbelsysteme

driade.store

schönbuch.

FOSCARINI



THONET



wallach
EXCLUSIV

Designermöbel auf über 2000 m²



Wohnerlebnis der besonderen Art!

Ein Individualist, wie wir ihn mögen: originelle Form, gemütliche Ausstrahlung, komfortabel noch dazu. Ein Einzelsessel, der jeder Einrichtung schmeichelt. Ein passendes Nackenkissen sowie ein Hocker runden das Schmuckstück ab.

Wir sind darauf eingerichtet, Sie zu begeistern.

wallach **EXCLUSIV**

Heineckes Feld 3 ■ 29227 Celle ■ Direkt an der B3 ■ www.wallach-exclusiv.de ■ T 05141_994466 ■ F 994455
Mo. - Sa. 10 - 20 Uhr

Hochprozentig ATTRAKTIV Leidenschaftlich

Und was Hannover im Mai noch zu bieten hat.



Eva Holtz

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Glen Els“ heißt der Whiskey, der nicht aus den schottischen, sondern aus den Harzer Highlands kommt. Und er ist Weltklasse! Von Whiskey-Papst Jim Murray mit 95 von 100 möglichen Punkten belohnt, geht die Kostbarkeit der kleinen Manufaktur aus dem idyllischen Luftkurort Zorge in alle Welt.

In Millionenaufgabe schmückt sein Konterfei den Titel des OTTO-Katalogs: Im Duett mit Freundin Olivia Palermo wirbt Hannoveraner Johannes Huebl für die aktuelle Frühjahr- und Sommermode des Versand-Giganten. nobilis erzählte er von seinem Weg aus Hannover an die Spitze der internationalen Model-Welt.

Moderatorin Antonia Wellmann hat den Norden zum Glück nicht verlassen, obwohl sie mit dem Ferrari California 30 schnell gewesen wäre. Nein, sie hat für nobilis den italienischen Flitzer getestet. Wie er ihr gefallen hat, lesen Sie in unserer Titelgeschichte. Viel Freude mit diesen und vielen anderen interessanten Themen wünscht

Ihre Redaktion **nobilis**



Unser QR-Code
bringt Sie direkt zu
www.nobilis.de

Telefon (05 11) 85 50-26 32, E-Mail: redaktion@nobilis.de

MAUCK INDIV IDUA LITÄT

KANN SO SCHÖN SEIN



MEISTERWERKSTATT UND
TRADITIONSUNTERNEHMEN
NUMMER 1 IN HANNOVER.

JUWELIERE
GOLDSCHMIEDE

MAUCK

SEIT 1896

Karmarschstr. 34 · 30159 Hannover
Telefon 0511 320916 · www.mauck-hannover.de



INHALTSVERZEICHNIS

SCHWERPUNKT: SOMMERAUTOS

- 38 **PROBEFAHRT:** SAT.1 Moderatorin Antonia Wellmann testet den California.
- 42 **HEISSE ÖFEN:** Die Crème de la Crème der exklusiven Highclass-Cabriolets.
- 46 **EDLE BEGLEITER:** Die erlesensten Accessoires für die Auto-Freiluftsaison.

FOTO: CHRISTIAN BEHRENS



MENSCHEN

- 14 **HANNOVERSCHER TRAUMTYP:** Johannes Huebl modelt mit Olivia Palermo.
- 20 **ROTE KICKERINNEN:** Die Frauen von Hannover 96 spielen Landesliga.
- 64 **LEBENSSTRÄUME:** Michael Beckmann will Olympische Spiele gestalten.
- 66 **ANSICHTEN VON JACQUELINE SWORD:** Kämpferin für französische Kultur.

FOTO: GEKASKR - FOTOLIA.COM



WIRTSCHAFT

- 16 **SPEISEN AUS FERNOST:** nobilis Gastrokritiker testet das Nanking.
- 24 **WASSER DES LEBENS:** „Glen Els“, der gefeierte Kult-Whiskey aus dem Harz.
- 28 **KONZENTRIERTE KOMPETENZ:** 10 Jahre Zentrum für Orthopädische Chirurgie.
- 31 **ERFOLGSFAKTOR:** Neue Perspektiven für „Miss Germany“ aus Hannover.

FOTO: ULRICH REINECKE



KULTUR

- 48 **MUSIKALISCHE DAMEN:** „Fünf mutige Frauen“ swingen und jassen.
- 52 **AUSGEZEICHNETER TENOR:** nobilis hat Jan Kristof Schliep begleitet.
- 54 **VOM ZUFALL VERFÜHRT:** Das Sprengel Museum zeigt „ungeplante“ Kunst.
- 59 **KULTUR-TERMINE:** Höhepunkte, die Sie nicht verpassen sollten.

FOTO: DIETER ROTH ESTATE
COURTESY HAUSER & WIRTH

nobilis events

62 Exklusives für Abonnenten

06

IM GESPRÄCH

66

IMPRESSUM

„ Mein Zuhause ist mir wichtig.
Meine Möbel müssen zu mir
passen. Ich möchte Beratung auf
Augenhöhe, bezahlbares Design
und Qualität, die mich nicht
enttäuscht. Wo finde ich das?

Leben
trifft
Charakter:



MÖBEL
Bohm

Möbel Böhm GmbH · Heinrich-Hertz-Str. 19 · 30966 Hemmingen/Hannover · Telefon 0511/410 29 10 · www.moebel-boehm.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Montag bis Freitag 10 – 19 Uhr, Samstag 10 – 16 Uhr

AUFTAKT MIT *vielen Spaten*



Viele Köche verderben ja bekanntlich den Brei, aber viele „Helfer“ am Bau treiben das Projekt hoffentlich voran: Norddeutschlands größte **neugotische Backsteinkirche**, die Christuskirche in Hannover, wird zum „Internationalen Chorzentrum“. Repräsentanten aus Kultur und Kirche starteten die Bauarbeiten mit einem symbolischen ersten Spatenstich. In der Kirche soll der Mädchenchor Hannover eine feste Wirkungsstätte bekommen. Das Projekt ist deutschlandweit einzigartig. Für die Umbauarbeiten sind rund 2,4 Millionen Euro veranschlagt. Neben dem Mädchenchor sollen Kinder- und Jugendchöre aus aller Welt in der Kirche Gelegenheit bekommen, gemeinsam zu üben und aufzutreten. Der Umbau der Kirche zum Chorzentrum soll im Herbst 2014 fertig sein.

FOTO: INTERNATIONALES CHORZENTRUM

MUSEUMSAUFTAKT IM SCHLOSS



FOTO: REINHARD GOTTSCHALK

„**Schlösser** und Gärten in Herrenhausen – vom Barock bis zur Moderne“, diesen Titel trägt die Auftakt Ausstellung des Historischen Museums, die ab dem 15. Mai im Schloss Herrenhausen (Foto) zu sehen sein wird. Mehr als 500 Objekte und Gemälde aus dem 17. und 18. Jahrhundert werden dann auf rund 900 Quadratmetern präsentiert. – Passend dazu hat das Goldschmiedatelier Schmuck-Ideen einen Herrenhausen-Ring (Foto, rechts) aus Sterlingsilber und Hightech-Ceramic aufgelegt: Mit Motiven vom Schloss, Leibniz und Kurfürstin Sophie. www.schmuckideen-handmade.de



Prominenter Besuch

„Das friedliche Miteinander von 172 Nationen hier gefällt mir. In anderen Großstädten sieht das anders aus“, lobte Bundespräsident **Joachim Gauck** Hannover bei seinem Antrittsbesuch mit Lebensgefährtin Daniela Schadt. Auf dem roten Teppich vorm Neuen Rathaus wurde das Paar bejubelt wie Popstars, bevor sich die zwei unter den Augen von Bürgermeister Bernd Strauch ins Goldene Buch der Stadt eintrugen (Foto). Anschließend besuchte das Präsidentenpaar Duderstadt.



FOTO: RAINER DRÖSE

GARTENFESTIVAL HERRENHAUSEN



FOTO: EVERGREEN

„Im Garten der Sinne“ wandeln am Pfingstwochenende die Besucher des Gartenfestivals Herrenhausen in Hannover. Vom 17. bis 20. Mai öffnen sich wieder die Tore des Georgengartens für das Fest rund um die schöne Welt des Gartens. Ein Barfußpfad aus Naturmaterialien wie Holz, Kiesel oder Stroh ergänzt das Angebot. Frauen, die gern Hüte tragen, sollten am Pfingstsonntag um 16 Uhr am Leibniztempel sein, da werden die schönsten Hüte prämiert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter: www.gartenfestivals.de

HOCHKARÄTIGES GASTSPIEL

Ingrid von Wantoch Rekowski kongeniale komische Bühneninterpretation von Lucio Berios „Theater für die Ohren“ kommt am 7. Juni nach Hannover zu den KunstFestSpielen!

In Brüssel ist es zur besten Aufführung des Jahres gewählt worden, in Deutschland war es bislang nur in Berlin zu sehen. Mit prächtigen Renaissancekostümen wartet ein besonderer Leckerbissen auf die Besucher. Sehen Sie auch das nobilis Event auf Seite 62!



FOTO: ERIC LEGRAND

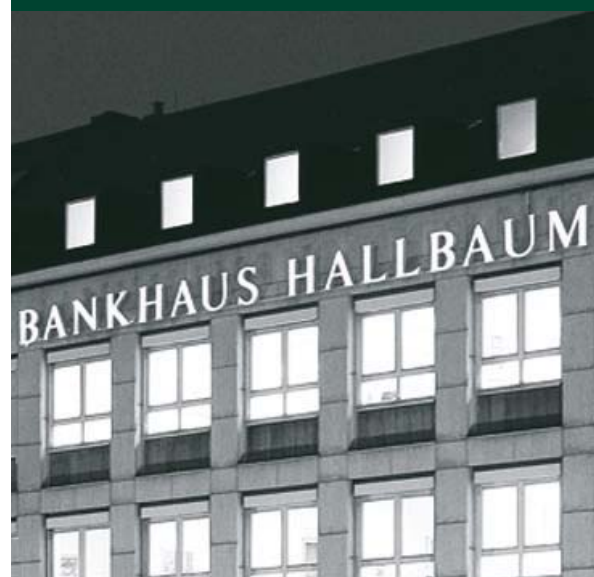
AUFTAKT-VERANSTALTUNG

Pünktlich zu Beginn der Oldtimersaison lädt der Förderverein der EilersWerke – Mobile Welten Hannover e.V. am 4. Mai ab 10 Uhr Interessierte zur Premiere: Die EilersWerke präsentieren einmalige Exponate des Verkehrs- und Technik-Museums Stade sowie historische Harley-Szenerien, 4 000 Quadratmeter neu gestaltete Park- und Freifläche für Ausstellungen und öffnen erstmals die Türen hinter der historischen Fassade. www.eilerswerke.de



FOTO: EILERSWERKE

*Unsere Positionen
haben Bestand.*



BANKHAUS HALLBAUM

An der Börse 7 · 30159 Hannover
Tel. +49 511 3012-0
Fax +49 511 3012-205
www.bankhaus-hallbaum.de



EIN UNTERNEHMEN VON M.M. WARBURG & CO

Parfümerie

Liebe

Neu und einzigartig.

B TERRY

Hyaluronic Hydra-Powder



Perfekte Haut am Tag und perfekte Pflege bei Nacht!

Zwei Anwendungsmöglichkeiten:
Tagsüber dient der Puder mit seiner luftigen Textur als korrigierendes Finish über dem Make-up, nachts als ausgleichender, glättender und schützender Pflegefilm...

Der Experte für makellose Haut für einen natürlichen, verblüffend strahlenden Teint rund um die Uhr!

Erleben Sie ein perfektes optisches Ergebnis, verbunden mit einem fantastischem Hautgefühl.
Unsere Experten beraten Sie gern.

Liebe

seit 1871 im Familienbesitz

Karmarschstr. 25 - 30159 Hannover
Telefon 0511 / 30 4711 Fax 32 4711
www.liebe-hannover.de info@liebe-hannover.de
facebook.com/liebe.hannover

IM GESPRÄCH

KUNST in Bildern

Der Luxemburger Fotograf **Marc Theis** hat einen großartigen Bildband zum Kleinen Fest im Großen Garten gemacht.

„Artists in Town – Das Kleine Fest“ heißt das **120-seitige** großformatige Werk in Leinen, gesponsert vom Bankhaus Hallbaum. Die Texte stammen von Ghita Cleri und Harald Böhlmann. „Artists in Town“ erscheint in einer **begrenzten Auflage** von 700 Stück. Infos unter: www.marctheis.de, Foto (v.l.): Harald Böhlmann und Marc Theis



FOTO: RAINER DRÖSE

KONZERT FÜR DEN GUTEN ZWECK

Die Stiftung Deutscher Lions lädt am 5. Mai um 11 Uhr zum Konzert mit dem Symphonie-Orchester Deutscher Lions in die Freie Martinsschule Hannover-Laatzten ein. Im 2010 gegründeten Orchester treffen sich musikbegeisterte Lions aus allen Teilen Deutschlands drei bis vier Mal im Jahr an unterschiedlichen Orten zum konzertieren. Der Reinerlös des Konzerts geht an das Symphonie-Orchester Deutscher

Lions. Bisher haben die Musiker selbst den größten Teil der Mittel für das Orchester aufgebracht. Gespielt werden Werke von Bach, Brahms und anderen. Karten (25 Euro) unter Tel. (0511) – 57 66 81.

FOTO: PROMO





FOTO: JOHANNES

Tradition verpflichtet

Der Niedersächsische **Polo-Club** vereint Pfingsten Sport und Kultur auf dem satten Grün in Maspe: Vom 17. bis 20. Mai ist der Verein nicht nur Gastgeber für Pferdeliebhaber und Sportbegeisterte, sondern heißt bei „POLO & ART INTERNATIONAL“ auch Kunstinteressierte willkommen. Sechs Teams aus sechs Nationen kämpfen auf dem Spielfeld um den Euro-Cup. Formen, Farben und Fantastisches warten am Spielfeldrand: Neun Künstler präsentieren ihre Werke. Darunter Ölgemälde, Zeichnungen, aber auch Collagen und Fotografien. Infos: www.polo-in-maspe.de

TALENTSUCHE BEI MÖBEL STAUDE

Doch diesmal wurden nicht Möbeldesigner oder Verkaufstalente, sondern zukünftige Film- und Fernsehstars im Möbelhaus gesucht. Die UFA, Deutschlands größter Film- und TV Produzent, lud Besucher zum Casting. Nach Ausfüllen eines Personalbogens konnten Interessierte ihr jeweiliges Talent präsentieren (Foto). Ziel war es, noch unentdeckten Talenten den Weg für eine professionelle Karriere zu ebnen. 2009 war beispielsweise Comedy-Star Philip Simon auf diesem Wege entdeckt worden.



FOTO: UFA

45 JAHRE SERVICE AM KUNDEN

Angefangen hat alles mit einem einjährigen Praktikum als Hotelfachmann, daraus geworden sind mehr als vier Jahrzehnte im Kastens Hotel Luisenhopf. Osman Türk (Foto) feiert Ende des Monats sein 45-jähriges Dienstjubiläum. In seiner langjährigen Tätigkeit hat der 65-Jährige alle Abteilungen des Restaurants durchlaufen, dazu Bankettbetrieb und Catering. „Wenn unsere Gäste glücklich und zufrieden sind, dann bin ich es auch und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen“, sagt Türk zum Abschied, denn er geht in den verdienten Ruhestand. Vorher wird natürlich noch gefeiert.



FOTO: KASTENHOTEL

JUBILÄUM

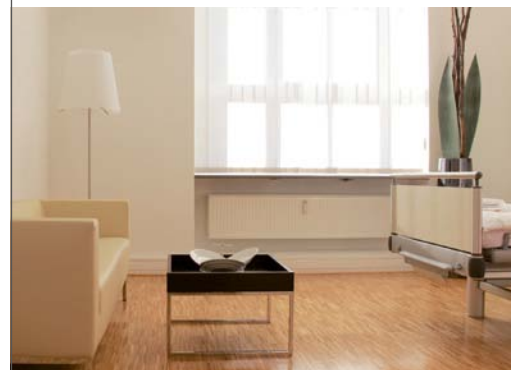
Die Feiern zum 850-jährigen Jubiläum von Kloster Loccum wurden mit einem Festgottesdienst (Foto) eröffnet. Hannovers Landesbischof Ralf Meister hielt vor rund 1.250 Gästen, darunter mehrere Minister und Landtagspräsident Bernd Busemann (CDU), die Festrede. Im Jubiläumsjahr stehen rund 100 weitere Veranstaltungen auf dem Programm. 2013 will das Kloster mindestens 150.000 Besucher nach Rehburg-Loccum locken.



FOTO: ULRICH REINECKE



Die Klinik Dr. med. Gabriele Pohl, eine anerkannte und etablierte Adresse für Plastische und Ästhetische Chirurgie in Hannover seit 1999, bietet ihren Patienten ein ganzheitliches ästhetisches Konzept. Dr. Pohl und Dr. Entezami, die die Klinik gemeinsam leiten, decken das gesamte Spektrum plastischer Chirurgie ab – so können Patienten von der Botoxbehandlung bis zur umfangreichen ästhetischen Operation stets eine kompetente Beratung und Behandlung erwarten. Dabei dürfen sie auf eine ausgewiesene Erfahrung der Fachärzte sowie einen hohen Qualitäts- und Sicherheitsanspruch vertrauen. Denn zufriedene Patienten bleiben die beste Visitenkarte.



DIE KLINIK DR. MED. GABRIELE POHL GMBH
Fachklinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Dr. med. Gabriele Pohl Dr. med. Aschkan Entezami
Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Mitglieder in der DGPRÄC und VDÄPC

Telefon (0511) 51 51 24-0 · www.dr-gabriele-pohl.de
Im PelikanViertel · Pelikanplatz 13 · 30177 Hannover

Kulinarische Botschafter

Niedersachsen gilt kulinarisch nicht als sterneverdächtig. Das ist ein Vorurteil. Beweisen will dies ein jährlicher Wettbewerb der Marketinggesellschaft der nds. Land- und Ernährungswirtschaft. Gesucht: die besten Lebensmittel des Landes. Eine Fachjury hat 141 Produkte von der Leberwurst bis zur Trüffelpraline nach Geschmack, Produktidee und -geschichte geprüft, um die „Kulinarischen Botschafter Niedersachsens 2013“ auszuwählen. Die Jury (v.r.): nobilis Gastrokritiker Robert Kroth, Markus Kirchner, Küchendirektor des Maritim Airport Hotels, Feinkost-Experte Jens Segebrecht, sowie die Sensorikerin Kathrin Mittag (nicht im Bild). Im Juni wird Ministerpräsident Weil die neuen Botschafter vorstellen und auszeichnen.



FOTO: FRANK WILDE

MUSEUMSTAG

Am 12. Mai feiern die Museen den 36. Internationalen Museumstag. Unter dem Titel „Vergangenheit erinnern – Zukunft gestalten: Museen machen mit!“ werden Museen in Deutschland, Österreich und der Schweiz mitmachen. In Niedersachsen und Bremen bieten rund 180 Häuser Aktionen rund um den Museumstag. Da der 12. Mai außerdem Muttertag ist, wird in diesem Jahr besonders um Familienbesuche unter dem Motto „Mit Mama ins Museum“ geworben. In vielen Museen ist der Eintritt an diesem Tag frei. Infos: www.museumstag.de



FOTO: NIEDERSÄCHSISCHE SPARKASSENSTIFTUNG

WECHSEL

Nach 13 Monaten im Amt muss CeBIT-Chef Frank Pörschmann seinen Hut nehmen. Hintergrund ist die Kostenexplosion beim Bau einer neuen Messehalle. Nachfolger wird Oliver Frese, der Geschäftsbereichsleiter für die Hannover Messe. Statt 40 Millionen Euro soll die neue Halle 58 Millionen Euro kosten. Damit wird diese um die Hälfte teurer als erwartet. Die Ursachen für den massiven Anstieg der Kosten sind noch unklar.

Donna Leon kommt



FOTO: REGINE MOSIMANN / DIOGENES

Donna Leon (Foto) liest am 6. Juni um 18 Uhr – vor dem Konzert von Cecilia Bartoli (siehe auch nobilis Verlosung auf Seite 62) – aus ihrem Krimi, in dem es um das Leben des Komponisten Agostino Steffani geht. Im Konzert Bartolis steht dann dessen Musik im Mittelpunkt. Der **Rotary Club** Hannover Leibniz und **Pro Musica** haben die Benefiz-Konzerteinführung (Eintritt 25 Euro) organisiert. Der Erlös geht an „Jugend musiziert“.

FLÜGELTEST-WOCHEN BEI DÖLL

Im Klavierhaus Döll können Sie sich vom 16.05–04.06. ein Bild vom Klang der Flügel der einst verbundenen Hersteller „Grotrian-Steinweg“ und „Steinway & Sons“ machen. Die ersten 100 Personen, die am Flügeltest teilnehmen, erhalten einen Einkaufsgutschein im Wert von 25 Euro. Am 23. Mai findet zudem um 19 Uhr ein Klangvergleich im Konzert von Pianist Konrad Maria Engel statt. Infos unter: www.klavierhaus-doell.de, Foto: Ariane Jablonka, Geschäftsführerin des Klavierhauses.



FOTO: MOELLER

KLEINSTES DESIGN-MUSEUM



FOTO: STEINHOFF EINRICHTEN

Kaum ein Stoff ist so begehrt wie die Seide. Bis November zeigt das kleinste Designmuseum Deutschlands „Seid-Wärts“: Die Ausstellung schlägt die Brücke zwischen dem Rohstoff Seide über seine Bedeutung als Sari bis hin zum Upcycling solcher Saris, aus denen ein deutscher Designer weltweit gefragte Teppiche knüpfen lässt. Der Besuch im Museum ist kostenfrei. Infos unter: www.steinhoff-designmuseum.de

DER GESCHMACK DES FRÜHLINGS

Endlich! Frostige Nächte und wenige Sonnentage hatten die Hoffnung lange gedämpft, Spargel wächst erst ab neun Grad Bodentemperatur und braucht wenigstens 5 – 6 Stunden Sonnenschein pro Tag. Doch nach der Ernteverzögerung gibt es jetzt bis zum 24. Juni frischen niedersächsischen Spargel satt. Zahlreiche Höfe der Region verkaufen das Edelgemüse wieder an Ständen oder direkt im Hofladen. Die Vereinigung der Spargelanbauer Niedersachsens, in der rund 500 Spargelanbauer organisiert sind, hält Ernteprognosen für diese Saison aber noch nicht für kalkulierbar – das Wetter der nächsten Wochen entscheidet.



FOTO: HEUER

GROSSE FRÜHLINGSAKTION

PELZUMARBEITUNG

IHR ALTER BEGLEITER IM NEUEN DESIGN



GUTSCHEIN

200.- € PREISVORTEIL

NUR BIS 25.MAI 2013

PELZUMARBEITUNG

ZU JACKE ODER MANTEL

FUR+FASHION

HANNOVER

ELLERNSTRASSE 25 • 30175 HANNOVER
0511.85643400 • WWW.FURANDFASHION.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS FREITAG VON 10.00 BIS 18.00

SAMSTAG VON 10.00 BIS 14.00 UND NACH

VEREINBARUNG.

WILDES Kinderzimmer

Quirliger Nachwuchs im Erlebniszoo Hannover: Ein kleines **Steppenzebra** namens Maalik, ein **Bisonbaby** namens Thor (Foto) und ein Harzer **Rotwildkalb** mit dem Namen Helge toben seit kurzer Zeit durch die Gehege und halten ihre Mütter und Pfleger auf Trab. Gleich mehrere tierisches Argumente für einen Frühlingsbesuch ... Infos: www.zoo-hannover.de



FOTO: ERLEBNISZOO HANNOVER

MAYBEBOP

Einmal die eigene Stimme auf einem Tonträger hören? MAYBEBOP macht's möglich! Am 10. Mai öffnet die hannoversche A-Cappella-Kultband in der Kollenrodtstrasse 60 ihr Studio. Fans sind eingeladen, mit ihren Stimmen als Backgroundchor für die aktuelle CD-Produktion mitzuwirken.

DIE KÜCHE IST DAS HERZ DER WOHNUNG

„In der Küche wird Lebensqualität geschaffen und deshalb verdient dieser Raum mehr als Standardlösungen. Er kann sein volles Potenzial nur mit individuellen Designs entfalten, die von konkreten Wünschen und Bedürfnissen ausgehen. Daher freuen wir uns, die exklusive und funk-

tionelle Marke uno form in unseren Räumen zeigen zu können,“ sagt Holger Kahl, Showroom Manager bei Poggenpohl in Hannover. Der dänische Luxusküchenhersteller hat einen Shop-in-Shop bei Poggenpohl eröffnet. Seit über 40 Jahren ist uno form Garant für exklusive Küchen.



FOTO: UNO FORM

NEAREST TO THE PIN

Auch 2013 können Amateur-Golfer wieder beim „Hesse Golf-Cup“ um den Sieg und begehrte Preise kämpfen. Golffans können sich zwischen Mai und September in zehn Turnieren auf Plätzen der Region für das Finale im November qualifizieren. nobilis sponsert dabei bei jedem Turnier einen Sonderpreis: „Nearest to the Pin“. Es gewinnt, wer den Ball dem Flaggenstock am nächsten bringt. Mitmachen kann jeder Golfspieler ab 18 Jahren mit einer Stammvorgabe von -36, Spieler mit Stammvorgabe zwischen -36 und -54 können auch teilnehmen, spielen allerdings dann auch mit Stammvorgabe von -36. Die Sieger der Turniere qualifizieren sich für das Finale im Robinson Club Nobilis in der Türkei. Das erste Turnier findet am 25. Mai im Golfclub Mar-dorf statt, Anmeldungen sind noch möglich. Auch ein Jugendscup wird in diesem Jahr im August in Garbsen ausgetragen. Infos unter www.moebel-hesse.de

Hannover läuft

Rund 15 000 Teilnehmer gehen beim **Hannover Marathon** an den Start. Tausende Zuschauer säumen am ersten Wochenende im Mai die Strecke. Neben dem Marathon werden ein Halbmarathon, ein 10-km-Lauf und ein Halbmarathon sowohl für Inline-Skater wie auch für Handbiker angeboten. Ob es nach dem Anschlag auf den Marathon in Boston in Hannover zu verschärften Sicherheitsvorkehrungen kommen wird, ließ Organisatorin Stefanie Eichel im Vorfeld offen: „Das kann ich heute noch nicht sagen. Wir sind eine sehr sichere und sehr professionelle Veranstaltung.“ Die Veranstalter stehen in ständigem Kontakt mit Polizei und Feuerwehr. Der Marathon findet seit 1991 jährlich am ersten Sonntag im Mai statt. Infos zu den Straßensperren: www.marathon-hannover.de



FOTO: OLIVER PAYS

AUSGEZEICHNETE MITARBEITERIN

Daniela Kumbernuß aus Hannover hat die Goldmedaille bei dem jährlichen Wettbewerb „Eisenbahner mit Herz“ gewonnen. Ein Reisende hatte sie für die Auszeichnung vorgeschlagen, weil sie so beeindruckt von der Umgangsweise der Zugchefin mit einer heiklen Situation war: Ein betrunkenen Fahrgast hatte randaliert und eine Zugbegleiterin belästigt. Kumbernuß benachrichtigte die Polizei und ließ den Mann abführen. Das Besondere: Sie informierte anschließend die anderen Fahrgäste fernab üblicher Bahnfloskeln offen über die Ursache der Fahrtverzögerung.



FOTO: BAHN

KUNST HILFT KINDERN

Kunst allein kann ja schon schön sein, wenn mit ihr aber auch noch Geld für einen guten Zweck zusammenkommt, umso schöner! 2 000 Euro für die Kinder im Krankenhaus auf der Bult sind die Bilanz eines Abends in der Commerzbankfiliale an der Börse. Künstler Ulrich Barth hatte einige seiner

Arbeiten (Foto) für die gute Sache gestiftet. Er ist seit Jahren pädagogischer Mitarbeiter in der Werk-Statt-Schule e. V. und konnte die Besucher der von der Commerzbank gemeinsam mit der ZAG-Stiftung „Pro Chance“ organisierten Ausstellung zusätzlich mit seinem Engagement für Jugendliche

begeistern. Die Eröffnung der Vernissage hatte Klinik-Clown Bert übernommen, so waren die 70 Gäste gleich mitten im Thema. Im Laufe des Abends wurden sechs Bilder des Malers im Rahmen einer Tombola verlost. Der Gesamterlös wurde von der Commerzbank aufgerundet.



FOTO: COMMERZBANK

Schönheit im Paarlauf

Model **JOHANNES HUEBL** aus Hannover ist in Millionen deutschen Haushalten angekommen: Er und seine Freundin Olivia Palermo sind die neuen Gesichter des OTTO-Katalogs.



Johannes Huebl und seine Lebensgefährtin Olivia Palermo standen fürs OTTO-Shooting gemeinsam vor der Kamera.

FOTO: OTTO GMBH

Otto hat's erkannt: Ein Traumpaar! Und kaufte die beiden gleich im Doppelpack für die größte Werbekampagne in der Unternehmensgeschichte ein. Aus dem Konzern heißt es: „Wir hätten wohl kein passenderes Duo finden können ...“ Auf Otto-Titelseiten waren schon Claudia Schiffer, Heidi Klum oder Cindy Crawford zu sehen. Und ebenso sorgen jetzt Olivia (27), das New Yorker It-Girl, und ihr schöner Freund Johannes Huebl (34), aufgewachsen in Hannover, für „more Lifestyle“ im Hamburger Versandkatalog. „Otto? Find ich gut“. Der bekannte Slogan ging den beiden leicht über die Lippen. Hatten sie doch viel Spaß beim Foto-Shooting auf Mallorca. Die Aktion konnten die Beiden ganz entspannt angehen, da sie schon unter anderem für Werbestrecken der Modelabels Mango, Hogan und Mercedes Benz gemeinsam vor der Kamera standen.

Als Jugendlicher hatte Johannes Huebl mit Mode nicht viel am Hut. Das Modeln kam zufällig in sein Leben, als er – 17-jähriger Austauschschüler in Irland – von einem Booker der Agentur Boss Models angesprochen wurde. Er sollte an einem Model-Contest des Magazins „GQ“ in London teilnehmen. Doch das Abitur am hannoverschen Kaiser-Wilhelm-Gymnasium war erst mal wichtiger, in einer Akademiker-Familie, wie seiner, ein Muss. Leistungskurse belegte er in Griechisch, Deutsch und Mathematik. Anschließend war selbstverständlich Studium geplant. Doch von der Betriebswirtschaft in Hamburg hatte Johannes Huebl bald genug und wechselte nach Lüneburg, zu den Kulturwissenschaften und fand in den Semesterferien noch ausreichend Zeit zum Modeln.

Seine Freunde von damals sind heute Banker, Anwälte oder Ärzte. Auch seine beiden Brüder sind inzwischen akademisch tätig, als Arzt und Philosophie-Professor. Der 34-jährige sagt im Welt-am-Sonntag-Interview: „Bei uns in der Familie gibt's nur drei weiße Schafe. Ich gehöre nicht dazu. Mein Studium der Kulturwissenschaften habe ich kurz vor dem Magister zum Zweck meiner Karriere aufgegeben – und bereue das nicht.“

17 Jahre ist das nun her, und für den gebürtigen Hannoveraner hat sich seither einiges im Leben verändert. Doch immer noch ist er bei seiner Hamburger Agentur unter Vertrag. „Promod ist die beste Männer-Modelagentur“, sagt er. Chef Oliver Seeden ist zu einem seiner engsten Freunde geworden. Der riet ihm auch, nach New York zu gehen, und dort ging Johannes Huebls Karriere rasant voran. Er wurde von Hugo Boss, Ralph Lauren, Armani, der New York Times, DKNY und vielen anderen gebucht. Aktuell ist er auch in der Kampagne für die Koffer-Marke Rimova zu sehen. Als dann 2007 auf einer New Yorker Party Olivia Palmero seinen Weg

kreuzte, war ihm noch nicht klar, dass nun sein Leben eine noch ganz andere Wendung nehmen würde.

Denn Olivia steht als Stilikone im Mittelpunkt, gleich ob sie auf den Fashionweeks in London oder Paris auftaucht. Die New Yorker Tochter eines Immobilien-Tycoons spielte in der MTV-Reality-Serie „The City“ mit. Seitdem fehlt sie auf keiner Best-Dressed-Liste mehr – und bei keiner Wohltätigkeits-Veranstaltung, und auch Johannes ist nicht selten an ihrer Seite. Doch er überlegt genau, wohin er seine Freundin begleitet (Aber er möchte auch seine Integrität wahren). „Ich müsste schon eine echte Verbindung zum Designer haben“, antwortete er in einem Interview mit der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung, als es um den Besuch von Fashion Shows ging.

Trotz aller Zurückhaltung – es bleibt nicht aus, dass der junge Mann aus Hannover immer einmal wieder mitten drin ist in der Welt der Schönen und Reichen. Durch Olivia hat er die Modedesignerin Georgina Chapman und ihren Mann, den Filmproduzenten Harvey Weinstein, kennen gelernt. Mit Oscarpreisträgerin Anne Hathaway lebt er in New York in einem Haus. Und doch wiegelt er ab. Hier in New York, wo er meist Fahrrad fährt, gäbe es so viele Prominente – Sportler, Künstler, Fernsehstars – da falle er zum Glück gar nicht auf.

Ein Paar, das vom Schicksal mit so viel Schönheit und Glamour verwöhnt wird, kann sich leicht auf dem Jahrmarkt der Eitelkeiten verlieren. Doch die beiden haben sich sehr reale Ziele gesetzt: Olivia will ihr Wissen über die Modebranche für eine eigene Kollektion einsetzen. Sie pflegt ihre Webseite, mit der sie junge aufstrebende Designer unterstützt und Tipps zu Fashion und Style gibt. Und Johannes? Er will seine Leidenschaft fürs Fotografieren ausbauen und sich intensiv mit allem beschäftigen, was mit Design, Markenaufbau und Art-Direction zu tun hat. „Jetzt ist der nächste Schritt fällig, ich habe gerade viele Projekte, um die ich mich kümmerge. Ich fotografiere selber und arbeite mit meiner Freundin an einigen Dingen – und bin deswegen nonstop unterwegs“, sagte er dem Magazin „Grazia“. Und auch Hannover vergisst er nicht. Weihnachten ist er immer hier, besucht seine Eltern und trifft sich mit seinen Schulfreunden. Wo? Im „Heimweh“ in der Theaterstraße. ■



Bettina Zinter

Bettina Zinter



FOTO: FRANK WILDE

Nanking

Escherstrasse 2 a
Hannover
Tel. (0511) 49 44 53
Mo-Fr 11.30-15 Uhr und 17.30-23.30 Uhr
Sa/So 11.30-23.30 Uhr

Kroths Kulinarische Kolumne

Der Chinese der Chinesen

Wir lieben es, uns die Welt mit dem Finger auf der Speisekarte zu erschließen. Seit den 60er Jahren laden tausende China-Restaurants zu einem solchen **KURZURLAUB IM REICH DER MITTE**. Ihre mit

Glutamat gewürzte süßsaure Saucenwelt ist eigentlich urdeutsch. **nobilis** hat getestet, wo China noch nach China schmeckt.



TEXT: ROBERT KROTH

Manchmal entdeckt man, was man längst zu kennen glaubt, durch einen Zufall neu. Unzählige Male haben wir im Nanking in der Langen Laube Lamm mit Lauch und Chilli, die hausgemachten Frühlingsrollen oder scharfen Hummerkrabben genossen. Durchaus in der Ansicht, die wunderbar ausgeglichene, bisweilen süße Schärfe sei authentisch. Ein neues Geschmackserlebnis hat uns nun ausgerechnet die Hannover-Messe beschert – obgleich Hannoveraner, während die weltgrößte Messe Tausende in Stadt und Restaurants spült, aus Angst vor Saisonpreisen selbst lieber zu Hause essen. Was unsere chinesischen Tischnachbarn da bestellten, sah so gar nicht nach 63 oder 149 aus. Auf Nachfrage erhielten wir eine gesonderte Karte, die erst seit Kurzem auch auf Deutsch zu haben ist.

Und da standen sie nun, die wunderbaren Spezialitäten aus der Küche von Besitzerin King-Lan Tsang. In der zweiten Generation betreibt sie das Restaurant, das zu den ältesten chinesischen in Hannover zählt. Ihr Vater war 1961 aus Hongkong nach Deutschland gekommen, hatte seine Frau und acht Kinder nachgeholt. Eine kulinarische Bereicherung, denn die Familie eröffnete gleich drei Restaurants in der neuen Heimat. Schon mit 13 Jahren hatte King-Lan Tsang dort ausgeholfen. Das prägt. Ihr Mann steht heute am Herd – und manchmal auch Sohn Jacky, der bei der Hannoverischen Restaurantlegende Helmut Ammann in die Lehre ging. Sonst übernimmt er höchst aufmerksam und auskunftsfreudig den Service.

Statt Frühlingsrolle kommt in der Vorspeise nun also ein Jellyfisch daher. Die in feine Streifen geschnittene Qualle ist mit knackigem Sellerie vermischt – ein herrlich schmackhafter Salat, der gleich zu Beginn zeigt, wie wunderbar sich die authentische Küche unterscheidet. Der Tintenfisch in chinesischem Pesto ist herrlich zart, die Sauce aus Chilli und schwarzen Bohnen taucht ihn und das begleitende Gemüse in eine perfekt ausbalancierte Schärfe. Ohnehin stehen bemerkenswert viele Fischgerichte auf der Karte.

Es folgen Speisen, von denen ich im Nachgang träumen werde. Eine im Tontopf gebratene Aubergine mit Hackfleisch, die Zartheit und Würze schier unglaublich zu verbinden weiß. Die „Fisch-Wohlgerüche“ mit denen sie sich umgibt, bestehen aus Oyster- und Soja-Sauce mit einem Hauch Zucker. Und: Ein eingelegter und drei Stunden geschmorter Schweinebauch, der wie Butter auf der Zunge zergeht. Wie weit ist doch das entfernt, von jenen für den deutschen Geschmack umgekrempelten Gerichten.

Folglich wagen wir uns auch an ein Heiligtum der chinesischen Küche. Die Peking-Ente. Traditionell wird sie in acht Gängen serviert – im Nanking erspart man uns die Füße und die Zungen, die in China als die eigentliche Delikatesse gelten. Wir starten gleich mit der herrlich krossen Haut, die separat auf Hummerkrabben angerichtet wird. Zusammen mit Streifen von Frühlingszwiebeln und Gurke, gewürzt mit einer hausgemachten Pflaumensauce rollen wir sie in kleine Pfannkuchen und beißen genüsslich ab. Im zweiten Gang reicht man uns das zarte Brustfleisch, danach das Keulenfleisch mit reichlich Sprossen im Wok gegart. Zum Abschluss folgt eine herzhaft-Brühe aus der Karkasse.

Am Eingang des Nanking sitzt an einem Ecktisch die Mutter von Frau Tsang und grüßt zufrieden jeden Gast. Hier isst in kleinen Pausen auch die Familie selbst – und vermutlich wählen sie dafür aus einer weiteren, dritten Speisekarte. ■



Laurèl

MARIA

MODE + ACCESSOIRES
Inh. Elisabeth Riechers

Seit 30 Jahren
im City Center Langenhagen

Marktplatz 5, 30853 Langenhagen
Tel. 0511/771767

Liebe

präsentiert

DOT

by

Marc Jacobs



CHARMANT

UND

FRÖHLICH

Ein Duft voller
Lebendigkeit.

Beim Kauf eines E.d.P.
(30 ml oder 50 ml)
schenken wir Ihnen ein original
Kosmetiktäschchen
von Marc Jacobs.
Solange der Vorrat reicht!

Liebe
PARFUMS KOSMETIK

Poststr. 1
29221 Celle
Tel. 05141 / 22949

Leben und genießen in der Residenzstadt Celle:

Kunst, Kultur und

Celle ist immer einen Besuch
wert, in 2013 gibt es aber
gleich ein ganzes Bündel
zusätzlicher Argumente ...



FOTOS: CELLE TOURISMUS



Die Celler Streetparade
verleiht der Residenz-
stadt auch 2013
wieder einen Hauch von
New Orleans.

Zu Pfingsten 2013 präsentiert sich
der 31. Kunst- & Handwerkermarkt wieder im
Französischen Garten vom 18. – 20. Mai.

Im idyllischen Ambiente, nur wenige Geh-
minuten von der Altstadt entfernt, bieten viele
Künstler nicht nur ihre Produkte an, sondern
zeigen auch, wie ihre Kunstwerke entstehen.
Die Angebotspalette reicht von zahlreichen Ge-
brauchs- und Dekorationsartikeln für Haus und
Garten über erlesene Schmuckstücke bis hin zu
Skulpturen aus Metall, Glas und Ton.

Viele der Kunstwerke entstehen während
des Marktes, so geben Zimmermann, Seiler,
Schmiede und andere Kunst-Handwerker dem
Besucher einen Einblick in ihre Fertigkeiten.
Individuelle Stücke werden nach Wunsch der
Kunden in Auftrag genommen oder vor Ort

hergestellt. Natürlich gibt es auch viele Lecke-
reien. Ein Pfingstausflug für die ganze Familie.

Bekannte Bands aus dem In- und
Ausland verleihen auch 2013 der Celler Street-
parade wieder einen Hauch von New Orleans.
Im Jahr 1992 wurde sie zum ersten Mal ver-
anstaltet und zählt zu den beliebtesten Ver-
anstaltungen der Residenzstadt Celle. Nach
2-jähriger Pause kam der Klassiker 2012 mit
großem Erfolg zurück und somit stehen na-
türlich auch 2013 wieder alle Zeichen auf Jazz
und Blues.

Die engen Gassen der malerischen Altstadt
quellen über, wenn sich Marching- und Brass-
bands wie die Streetband Holzminden, das
Swinging Feetwarmers-Quintett aus Kiel oder

TRIP KNOOD
Rundestraße 11
29221 Celle
Fon 051 41.231 25

Lidea

Die Adresse für Bademode

Lebensart



Das Pfingstwochenende steht im Zeichen des Kunsthandwerkermarktes für die ganze Familie.

die Blue Marble Silver Cornet Band aus den Niederlanden die Klinken in die Hand geben. Weitere niederländische Marchingbands, die zwischen den ehrwürdigen Fachwerkgiebeln den Ton angeben, sind The May Day Jazzband, Board of Directors, Rue D'Anvers und die Mardi Gras Jazzband.

Wenn auf einmal eine kleine Gruppe Gänse am Ende der Straße auftaucht, dann gehört das auch zu einem der beliebten Celler Streetparade-Acts. Mit Trommelgeräuschen, Geschnatter und anderen musikalischen Klängen ziehen sie von Gasse zu Gasse und begeistern dort junge und alte Besucher mit der einzigartigen Kombination aus Mensch, Tier und Musik, basierend auf der uralten Tradition des Gänsehütens. Folgt man den Marching- und Brassbands durch die Celler Altstadt, dann gelangt man zur Celler Jazz Connection, die auf der Poststraßenbühne zeigt, was ihre Instrumente alles hergeben. Begleitet von einem der vielen Acts können die Besucher dann von der Poststraße zur zweiten Bühne am Heiligen Kreuz wandern. Dort erwartet sie eine Show der „Mondello Jazz Syndicate“.

Die Streetparade startet am Samstag, den 08. Juni, um 18 Uhr. Die Akteure ziehen dann swingend und groovend durch die Gassen, legen hier und dort eine Pause mit einem Ständchen ein oder liefern sich beim Aufeinandertreffen mit einer anderen Band eine musikalische „Battle“.

Innerhalb der Straßenzüge warten natürlich auch verschiedene gastronomische Leckerbissen auf die Celler Besucher. Cocktail, Bier, Wein oder alkoholfreie Getränke sind genauso vertreten wie Leckerbissen vom Grill und andere Spezialitäten. Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Klein und fein ist die Celler Streetparade, aber eines ist sicher: an diesem Tag ist die Stadt ein ex(celle)ntes Ensemble aus Geschichte, Musik und guter Stimmung.

Termine in Celle zum Vormerken:

Honky Tonk Festival – 04. Mai 2013
Lange Nacht der Livemusik in den Celler Kneipen.

Celler Streetparade – 08. Juni 2013
Das Jazzfestival des Nordens. Marchingbands ziehen durch die Celler Altstadtgassen.

Celler Weinmarkt – 24.–28. Juli 2013
Hochwertige Weine direkt vom Winzer, kulinarische Köstlichkeiten und ein tägliches Musikprogramm.

Oldtimer & Fachwerk – 25. August 2013
Mehr als 700 historische Fahrzeuge inmitten der Celler Altstadt.

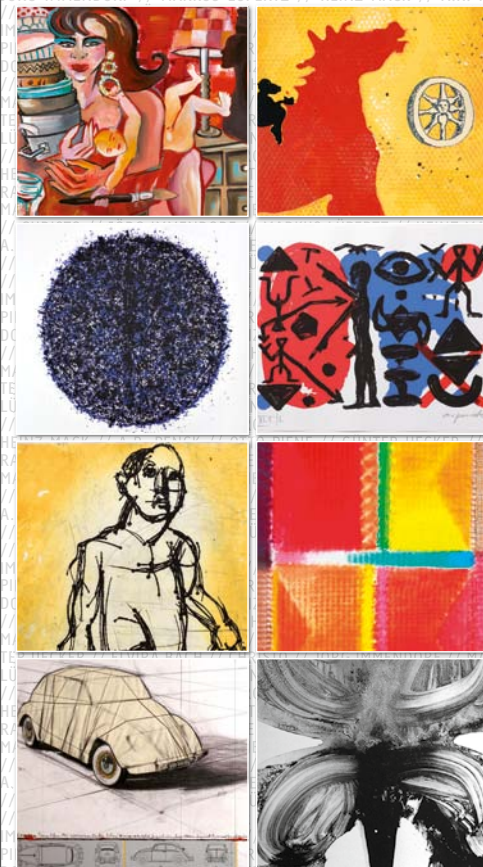
Fete Francaise – 30. August – 01. September 2013
Lebensart, Genussfreude und Stil, all das mit einem original französischen Markt und typisch französischen Künstlern.

Galerie Halbach

// Meisterstücke //

Ausstellung vom 27. April bis 26. Mai 2013

CHRISTO // JÖRG IMMENDORF // MARKUS LÜPERTZ // HEINZ MACK // A. R. PENCK // OTTO PIENE // GÜNTER UECKER // ELVIRA BACH // CHRISTO
JÖRG IMMENDORF // MARKUS LÜPERTZ // HEINZ MACK // A. R. PENCK



CHRISTO // JÖRG IMMENDORF // MARKUS LÜPERTZ // HEINZ MACK // A. R. PENCK // OTTO PIENE // GÜNTER UECKER // ELVIRA BACH

Galerie Halbach · Großer Plan 14 · 29221 Celle · www.galerie-halbach.de

Mo 11–18.30 Uhr · Di–Fr 10–18.30 Uhr · Sa 10–16 Uhr und nach Vereinbarung

Besuchen Sie uns auch auf www.facebook.com/galeriehalbach



Juwelier
danzmann

Zöllnerstraße 40 • 29221 Celle
Telefon: 05141 - 2 44 80 • Fax: 05141 - 2 88 58
info@juwelier-danzmann.de • www.juwelier-danzmann.de



Auch Jubeln ist bei den Fußballfrauen von Hannover 96 eindeutig Teamsache ...

Die Roten Kickerinnen

Mit Leidenschaft und Ehrgeiz haben sie sich in den vergangenen Jahren von der Kreis- in die Landesliga hoch gekämpft:

nobilis hat **DIE ERSTE DAMEN-MANNSCHAFT** von Hannover 96 besucht.

Die einen spielen zuweilen vor 49.000 Zuschauern, die anderen im Schnitt vor deren 25. Bei den einen wird schon mal ein jährlicher Einzelgehalt von zwei Millionen Euro diskutiert, die anderen bekommen für ihre Auftritte gar nichts. Die einen traten in jüngerer Vergangenheit gegen den FC Sevilla oder Atlético Madrid an, die anderen gegen den SV Sebbenhausen-Balge oder Friesen Lembruch. Es lässt sich nicht leugnen: Zwischen der 1. Herren- und der 1. Damenmannschaft von Hannover 96 bestehen gewisse Unterschiede. Um so mehr ein Grund, den Frauenfußball in diesem Verein einmal etwas genauer unter die Lupe zu nehmen.

Es gibt die Sparte hier seit 1991, ein vergleichsweise frühes Datum, hat sich die Sportart doch erst sehr langsam etabliert. Der Deutsche Fußball-Bund hatte sie bis 1970 schlichtweg verboten, wobei sich die 1955 formulierte Begründung aus heutiger Sicht einigermaßen surrealisiert: „Im Kampf um den Ball verschwindet die weibliche Anmut, Körper und Seele erleiden unweigerlich Schaden, und das Zurschaustellen des Körpers verletzt Schicklichkeit und Anstand.“ Als die deutsche Frauen-Nationalmannschaft 1989 die Europameisterschaft gewann, erhielt jede Spielerin als Siegesprämie ein Kaffeeservice.

Die 1. Damenmannschaft von Hannover 96 spielte 2001 noch in der Kreisliga und hat sich nach mehreren Aufstiegen und einem zwischenzeitlichen Abstieg nunmehr bis in die Landesliga hochgearbeitet, also in die fünfte von insgesamt sieben Stufen. Das 2. Team spielt in der Kreisklasse/Staffel 2, eine Mädchenmannschaft gibt es seit 2010 nicht mehr. Bevor übrigens jemand die Keule der politischen Korrektheit aus dem Schrank holt: Die Damen sprechen auch ihrerseits von „Mannschaft“, sie rufen während des Spiels nicht „Hinterfrau“, und sie nennen sich selbst „Mädels“.

Die drei Mädels aus dem 1. Team, die sich für ein Gespräch zur Verfügung stellen, machen deutlich, dass in diesem Kader sehr unterschiedliche Temperamente vertreten sind. Die 26-jährige Nina Schlupp, Spezialität defensives Mittelfeld, ist gelernte Erzieherin und leitet eine Kinderkrippe.

Sie wirkt recht burschikos und bekennt sich auf Nachfrage zu einer entsprechenden Spielweise: „Ich bin keine Treterin. Aber Fußball ist nun mal ein Kontaktsport ...“ Schlupp stellt auch gleich die Expertise für die Innenverteidigerin Charlotte Stein, 28, aus: „Sie ist unser Fels in der Brandung.“ Links neben der Krankenhaus-Ärztin, die in der Tat einen besonderen Eindruck macht, verteidigt die zwei Jahre ältere Laura Gruber, ihres Zeichens Studentin der Sozialwissenschaften. Sie spielt im wortwörtlichen Sinne schon ihr halbes Leben bei Hannover 96 und versteht sich ein wenig als die Kümmerin im Team: „Weil ich die Strukturen besonders gut kenne, laufen die Anfragen von außen oft über mich. Ich achte auch darauf, dass die Bälle aufgepumpt sind, dass keine ihre Tasche vergisst und so weiter.“ Insgesamt umfasst die Truppe 20 Spielerinnen im Alter von 16 bis 32 Jahren, trainiert wird zwei Mal die Woche. Das aktuelle Nahziel, das besteht innerhalb der Truppe Einigkeit, ist der Klassenerhalt – wer beim letzten Heimspiel der Saison Unterstützung liefern will: Am 12. Mai um 11 Uhr geht es auf dem Platz Clausewitzstraße 2 gegen Eintracht Bückeburg.

Was unterscheidet denn nun den Frauen- vom Männerfußball? Wer könnte das besser beurteilen als Coach Jörg-Ingo Gruber, Ehemann der Linksverteidigerin und im Hauptberuf Logistikleiter in einem mittelständischen Unternehmen. Er betreut das Team seit 1998 und war vorher Spielertrainer bei der BSG Laatzen: „Man kann es überhaupt nicht vergleichen“, betont er. „Die Männer spielen viel athletischer und schneller. Von der Taktik her gibt es allerdings keine großen Unterschiede.“ Pflegt Gruber einen anderen Tonfall, wenn er seine Damen anleitet? „Das würden die gar nicht wollen.“

Das Spielerinnentrio selbst hebt den großen Zusammenhalt im Team hervor: „Bei den Männern gibt es mehr Einzelaktionen“, heißt es mehr oder minder unisono. Wenn in der



- › eigenen Mannschaft divenhafte Charaktere auftauchten, sei das nie von langer Dauer: „Die merken sehr schnell, dass sie nicht zu uns passen, und bleiben von selbst weg.“ Ehrgeiz und Leidenschaft allerdings gehören unbedingt dazu – als etwa Nina Schlupp unlängst wegen eines Kreuzbandrisses monatelang ausfiel, war das für sie eine nur schwer erträgliche Zeit. Gelten die Fußballerinnen bei ihren Lebensgefährten deshalb als wunderlich? Bei Trainergattin Laura Gruber erübrigt sich die Frage, die Kolleginnen verneinen sie: Der Freund von Charlotte Stein soll sogar ein Riesenfan der Truppe sein und dies bei den Spielen auch lautstark zum Ausdruck bringen.

Der Verein Hannover 96 stellt den Damen zwar Trikots, Trainingskleidung sowie Möglichkeiten zur Spielplatznutzung, doch wird im Gespräch der Wunsch nach gesteigerter Unterstützung durchaus deutlich: „Es könnte mehr sein“, bestätigt Frauenfußball-Spartenleiter Uwe Bartels, seit 1996 im Verein und ehemaliger Schatzmeister. Die Spielerinnen sind nicht glücklich darüber, dass sie einen Gutteil des Jahres auf einem alten Kunstrasenplatz trainieren, und wenn bei einem Auswärtsspiel nicht genügend offizielle Hannover-96-Busse zur Verfügung stehen, kann es dazu kommen, dass für Benzingeld zusammengelegt werden muss. Sogar die Homepage www.frauenfussball-hannover96.de hat sich die Abteilung selbst zusammengebastelt.

Ob da zeitnah Besserung in Aussicht ist? Martin Kind, Präsident von Hannover 96, beantwortet die Anfrage „Welchen Stellenwert hat für Sie der Frauenfußball im Verein, und ist es eventuell geplant, diesen Bereich bei Hannover 96 auszubauen?“ zwar prompt, aber eher unspezifisch: „Die Entwicklung des Frauenfußballs sehe ich sehr positiv. Die WM in Deutschland hat dem Frauenfußball viel Aufmerksamkeit und große Sympathien gebracht. Ich finde es erfreulich, dass viele junge Mädchen und Frauen danach begonnen haben, Fußball zu spielen.“

Die Spielerinnen träumen jedenfalls schon mal laut von Sponsoren. Wenn es also auch offenkundig noch offene Wünsche gibt, der Teamgeist leidet darunter nicht: „Es kommt ja vor, dass Charlotte Nachtdienst hat oder ich auf meinen kleinen Neffen aufpasse“, sagt Laura Gruber. „Wenn wir uns dann wieder treffen, heißt es schnell: ‚Oh, wir haben uns aber lange nicht gesehen!‘ Dabei waren es gerade mal anderthalb Wochen ...“

Jörg-Ingo Gruber
trainiert die Frauen seit
1998 – nebenberuflich.



Jörg Worat
Jörg Worat



the art of shopping!

Stilvoll bis extravagant - wenn Sie
das Besondere lieben, sind Sie bei uns richtig.
Lassen Sie sich inspirieren ...



Galerie
Luise
königlich Einkaufen

SHOES & FASHION
AUGUSTO

[[Wolford]]

BREE

Wackpot

kaufDust

ROY ROBSON
BY C.KÖNDLA

MENSING
GALERIE

La Chemiserie
Hemden und Blusen nach Maß

menstyle

Pauline

Wir schneiden Haare
tondemus.

blecker
Brillen-Contactlinsen-Hörsysteme

BOCKHORST
LIVE & LIVING

Goldman
LIFE STYLE
& LUXUS

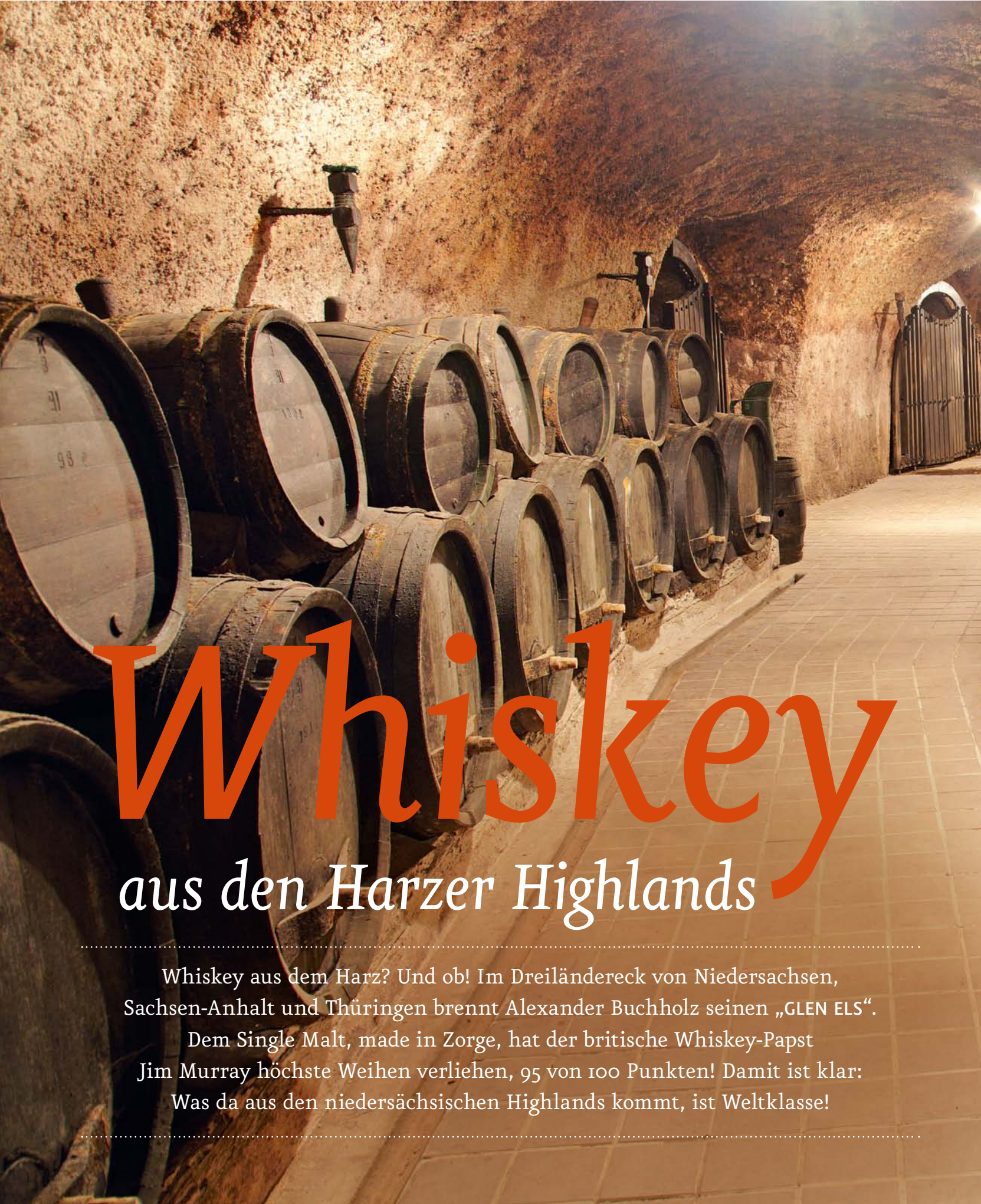
Shops: Mo - Fr 10 - 19 Uhr
Sa 10 - 18 Uhr
Gastro: 10 - 23:30 Uhr

sörens

ITALIANO

OCEAN
CITY

Galerie Luise · Ihre exklusive Einkaufspassage
Luisenstraße 5 · 30159 Hannover
Telefon: 0511 - 2609080 · www.galerie-luise.de



Whiskey

aus den Harzer Highlands

Whiskey aus dem Harz? Und ob! Im Dreiländereck von Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen brennt Alexander Buchholz seinen „GLEN ELS“.

Dem Single Malt, made in Zorge, hat der britische Whiskey-Papst Jim Murray höchste Weihen verliehen, 95 von 100 Punkten! Damit ist klar: Was da aus den niedersächsischen Highlands kommt, ist Weltklasse!





FOTO: GLEN ELS

Testen ihre edlen Tropfen: Karl-Theodor und Alexander Buchholz

Whiskey heißt „Wasser des Lebens“. Davon gibt's genug im Harz. Im idyllischen Luftkurort Zorge, an der Grenze zu Thüringen, wird das Quellwasser des Flüsschens Elsbach zu Whiskey, wenn noch die Gerste hinzu gemischt wird. „Auch die kaufen wir vor der Haustür ein“, sagt Alexander Buchholz, der gemeinsam mit seinem Vater Karl-Theodor die „Distillery Hammerschmiede“ betreibt. Unter der kupfernen Brennblase, der klassischen „Pot Still“, lodert das Feuer. „Andere nehmen Gas oder Öl, doch wir feuern mit Holz“, erklärt der 28-Jährige, „schließlich leben wir im Harz, und wir wollen ein regionales naturnahes Produkt herstellen.“ Er zieht eine Probe aus einem kleinen Hahn und führt das Glas ganz dicht an die Nase, atmet tief ein, schwenkt es in alle Richtungen. „Schöne Öligkeit“, sagt er, „das Aroma ist perfekt.“

In der Zorger Destillerie liegt der Duft von Eichenholz und Karamell in der Luft. Im Fasslager wabert der „Angel's share“, der Schluck für die Engel. Das ist der Anteil des Whiskeys, der im Lauf seiner Lagerung im Fass verdunstet, ungefähr fünf bis zehn Prozent im Jahr. Hier ein Hauch von Sherry, dort von Madeira, weiter hinten von Rum. Denn seinen eigentlichen Geschmack holt sich der Whiskey erst in Eichenfässern, die Buchholz in ganz Europa kauft. In den Fässern waren vorher andere Alkohol-Spezialitäten wie Rum, Portwein, Cognac oder Madeira gelagert, die jetzt jedem Whiskey seine besondere Note geben. Die Spezialisten der Zorger Destillerie verwenden nur alte und seltene Fässer, die einer strengen Prüfung standhalten müssen. Augenblicklich sind rund 400 Fässer à 250 Liter mit „Glen Els“ gefüllt, und ihr hochprozentiger Inhalt reift im Keller der Hammerschmiede.

Den Namen ihres Whiskeys haben Vater und Sohn als Reminiszenz an die Umgebung, an den Harz und an alte Whiskeytraditionen gewählt: „Glen“ ist gälisch und bedeutet „Tal“, und „Els“ ist schlicht und einfach die Abkürzung des

besagten Elsbachs, des Flüsschens, das durch Zorge fließt. Alexander Buchholz, der mit 18 Jahren zum ersten Mal einen Whiskey probierte, war von Stund an fasziniert vom Geschmack genauso wie von der Geschichte, dem Herstellungs- und Reifeverfahren. Weil jedoch in Schottland ein Riesengeheimnis um die Whiskey-Herstellung gemacht wird, begann er selbst zu experimentieren. Glücklicherweise hatte Vater Karl-Theodor dazu nicht „Schnapsidee“ gesagt, sondern „Mach mal, Junge“. Hilfreich war, dass die Familie schon seit Jahrzehnten eine kleine Spirituosenmanufaktur führte, die vor allem Liköre herstellte. „Um die ersten beiden Fässer brennen zu können, brauchte es viel Geld, viel Zeit, Herzblut und jede Menge Emotionen“, erinnert sich der Junior.

Dass er nach dem Betriebswirtschafts-Studium in den väterlichen Betrieb einstieg, hat er nicht bereut. Um den Absatz ihrer mittlerweile rund 60 Whiskey-Editionen, von denen einige längst vergriffen sind, müssen Vater und Sohn sich nicht sorgen. „Das Whiskey-Brennen kommt in Deutschland in Mode“, sagt Alexander, „als wir vor knapp zehn Jahren begannen, gab es nur ein paar Brennereien.“ Jetzt fast 150. „Wir können gar nicht so viel herstellen, wie nachgefragt wird.“ In der Hammerschmiede habe sich in den letzten zehn Jahren der Umsatz versiebenfacht. 2013 wollen die Zorger Whiskeybrenner knapp eine Million Euro Jahresumsatz erzielen.

Mittlerweile kommen die Kunden sogar aus dem Ausland. In der Lounge der Hammerschmiede veranstalten die Buchholzens stilvolle Tastings. Da sitzen Whiskey-Liebhaber und solche, die es werden wollen, in den schwarzen Klubsesseln

und probieren in der Regel sieben verschiedene Whiskey-Spezialitäten. Und getrost kann man es mit Humphrey Bogart halten, der sagte: „Man muss dem Leben immer um mindestens einen Whiskey voraus sein“.

Jährlich verlassen jetzt 20 000 Flaschen die einzige niedersächsische Whiskeybrennerei. Im Vergleich mit den großen schottischen Destillieren sei das wenig, weiß Buchholz: „Die füllen diese Menge in einer Stunde ab.“ Sein Glen Els ist von der standardisierten Massen-Abfüllung sehr weit entfernt, wird er doch nur als „Single Cask“, als Jahrgangsedition oder als Daueredition aus Einzelfässern (wie etwa Journey) hergestellt. Oftmals erfolgt die Abfüllung auch direkt in Fassstärke. Und immer ist alles Handarbeit. Sicher war es auch gerade diese Art der Herstellung, die den britischen Whiskey-Papst überzeugt hat. In seiner „Bible“, in der er rund 4500 Sorten Whiskey aus aller Welt bewertet, verlieh er dem „Alrik By The Glen Els“ 95 von 100 Punkten. Alexander Buchholz schmunzelt: „Der ist jetzt aber leider ausverkauft!“

mer ist alles Handarbeit. Sicher war es auch gerade diese Art der Herstellung, die den britischen Whiskey-Papst überzeugt hat. In seiner „Bible“, in der er rund 4500 Sorten Whiskey aus aller Welt bewertet, verlieh er dem „Alrik By The Glen Els“ 95 von 100 Punkten. Alexander Buchholz schmunzelt: „Der ist jetzt aber leider ausverkauft!“

Mehr Info unter www.hammerschmiede.de



Bettina Zinter

Bettina Zinter



TAMARA COMOLLI

FINE JEWELRY COLLECTION

www.tamaracomolli.com



18K Gold mit Diamanten

BIELERT

seit 1898

Uhren · Schmuck · Bestecke · Diamanten

Marktstraße 35A · 31535 Neustadt a. Rbge.
Tel.: 0 50 32 - 953 000 · www.bielert.de

Konzentrierte Kompetenz

Zehn Jahre Zentrum für Orthopädische Chirurgie und Sporttraumatologie am INI – nobilis sprach mit seinem Gründer und Leiter Prof. Dr. med. Ulrich Bosch.

Um seine Kartei würde ihn jeder Klatschreporter beneiden. Ulrich Bosch kennt sie alle – die Wirtschaftsgrößen und die Politprominenz, die Spitzensportler und die berühmten Künstler. Namen? Kein Kommentar. Wenn diese Berühmtheiten sein Sprechzimmer in Hannover betreten, sind sie vor allem eines: Patienten. Menschen, die krank sind, die schwere Unfälle erlitten haben. Menschen, die Schmerzen haben und denen geholfen wird. „Der Mensch steht im Mittelpunkt“, das ist seit jeher der Leitsatz des 56-jährigen Unfallchirurgen und Orthopäden Ulrich Bosch, der als Spezialist für Gelenkverletzungen und -erkrankungen zu Deutschlands Mediziner-Elite gehört. Als erfahrener Diagnostiker und begnadeter Operateur ist er eine Kapazität, die seit Jahrzehnten von Patienten aus dem In- und Ausland aufgesucht wird. Meist als erste Adresse – aber genauso oft als einziger Ausweg nach langem Leiden. Vor zehn Jahren hat sich Prof. Bosch mit seinem Zentrum für Orthopädische Chirurgie und Sporttraumatologie am INI (International Neuroscience Institute) selbstständig gemacht. Ein Anlass zu Rückschau und Ausblick. Für nobilis nahm sich der engagierte Arzt zwischen OP und Sprechstunde Zeit für ein ausführliches Gespräch.

Prof. Bosch, das INI genießt den Ruf eines Krankenhauses, das vorwiegend von Patienten aus dem Ausland und besonders aus den arabischen Ländern, aufgesucht wird. Gilt das auch für Ihr Zentrum?

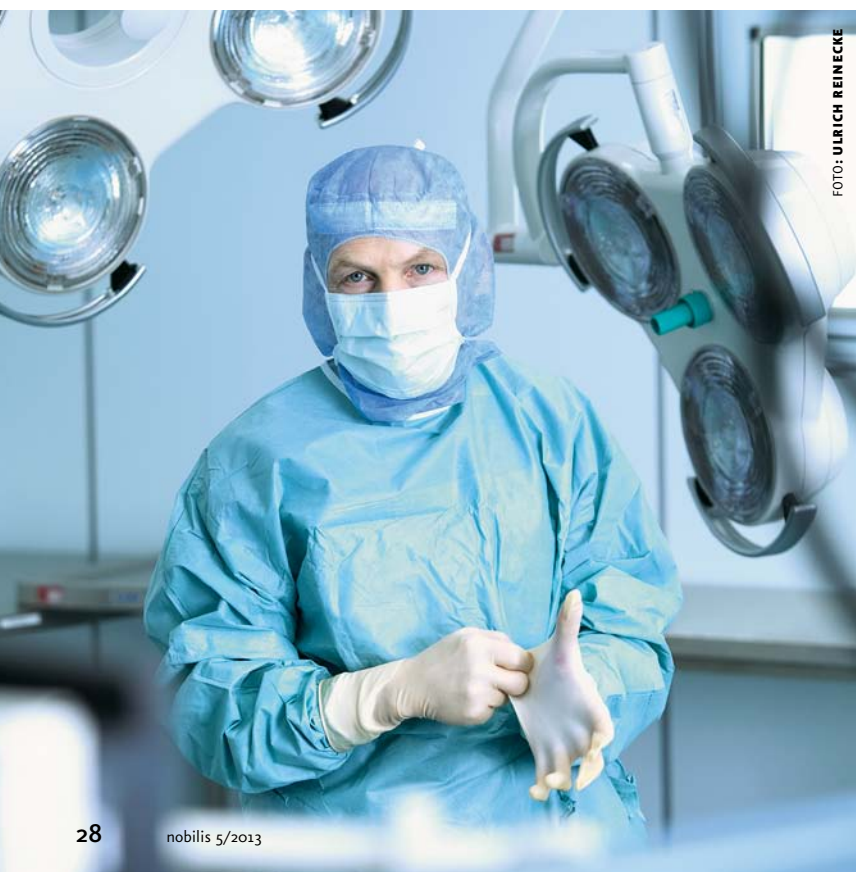
Nein, der Eindruck täuscht. Natürlich hat das INI aufgrund seiner Historie sehr gute Beziehungen zu den arabischen Ländern. Und natürlich kommen Patienten aus dem Ausland auch zu mir. Gute Verbindungen gibt es nach Russland. Einer meiner ersten Patienten nach der Eröffnung des Zentrums ist Russe. Er kommt immer noch regelmäßig zur Kontrolle hierher, hat stets Kontakt gehalten und viele andere nachgezogen. Die Mehrzahl meiner Patienten kommt jedoch aus Deutschland, vom Handwerker bis zum Manager und vom Studenten bis hin zum Pensionär, und natürlich sind auch bekannte Namen dabei.

Und auch Patienten aus den Reihen der Bundeswehr?

Richtig. Bundeswehrsoldaten, die im Einsatz in Afghanistan verletzt wurden, waren im späteren Behandlungsverlauf, nach der Erstversorgung, zur weiteren operativen Therapie oder zu Korrekturingriffen bei mir. Aber auch aus den umliegenden Bundeswehrstandorten Wunstorf, Bückeburg und Nienburg habe ich viele Patienten aus dem Lufttransportgeschwader und der Heeresfliegerwaffenschule. Dort wird viel Sport getrieben, was leider auch Verletzungen zur Folge haben kann.

Nun sind es ja nicht nur Unfallopfer, die Sie behandeln, sondern Sie sind Spezialist für Gelenkerkrankungen. Stichwort Arthrose sowie Knie- und Hüftendoprothesen, ein Thema, das viele Menschen betrifft. Die Zahl der Operationen nimmt zu, und es ist eine Nische, in der sich heute viele Krankenhäuser tummeln. Was sollte man vor so einem Eingriff bedenken?

Nach den neuesten Zahlen gehen bei den Primärimplantationen die Hüftoperationen seit zwei Jahren zurück und die Knieoperationen stagnieren. Was jedoch ansteigt, sind die Revisions-



Unfallchirurg
und Orthopäde
Prof. Dr. med.
Ulrich Bosch

WEIL MAN DIE UNENDLICHKEIT NICHT
BESCHREIBEN KANN,
HABEN WIR SIE GREIFBAR GEMACHT.

HELIORO BY KIM



HANNOVER, GEORGSTRASSE 27, T 0511.32 69 88

AN DEN BESTEN ADRESSEN DEUTSCHLANDS

UND IN LONDON, PARIS, MADRID, WIEN, NEW YORK UND PEKING. WWW.WEMPE.DE

BY KIM

Wie ein schöner Moment, der nie aufhört. Neun endlos miteinander verwobene Goldstrahlen ergeben den Ring *Helioro*. In 18k Roségold und auch mit Brillanten ab € 1.475.
Gerhard D. Wempe KG, Steinstraße 23, 20095 Hamburg





„Die Zukunft gehört den biologisch orientierten Therapieverfahren“, erläutert Prof. Dr. med. Ulrich Bosch

FOTO: ULRICH REINECKE

> eingriffe am Knie. Knieimplantationen sind schwieriger durchzuführen als die an der Hüfte. Sie müssen viel präziser erfolgen. Schon wenige Millimeter Abweichung vom Ideal führen zu Funktionsstörungen und Schmerzen. Ein häufiger Fehler ist, dass die Größe der Oberschenkelkomponente nicht exakt getroffen wird. In der Mehrzahl der Fälle wird zu groß gewählt, und dann haben die Patienten Schmerzen und Funktionsstörungen. Man muss auch während der Operation laufend kontrollieren, ob das Implantat wirklich die adäquate Größe hat. Es gibt zwar Instrumente, die einen dahin führen, aber da werden auch ganz schnell Fehler gemacht. Der Operateur muss beachten, ob es plausibel ist, was ihm die Instrumente vorgeben. Das sind arbeitstechnische Fehler, die im Klinikalltag leider oftmals vorkommen. Zu mir kommen auch zunehmend Patienten, die Revisionseingriffe benötigen.

Heute gibt es eine sehr große Bandbreite an Implantaten, so dass jeder Patient optimal versorgt werden könnte. Was gibt es Neues?

Die Entwicklung geht dahin, dass nicht alle Patienten mit dem gleichen Implantat versorgt werden. Wichtige Fragen sind dabei: „Welche Ansprüche hat der Patient, was sind seine Voraussetzungen, wie stark ist die Arthrose? Möchte er zum Beispiel eine Sportart ausüben, oder einfach nur wieder schmerzfrei gehen können? Dementsprechend wähle ich die Implantate. Gerade bei den Jüngeren, den noch aktiven Älteren, versuche ich individuelle Lösungen zu finden. Wir nennen das „personalisierte Therapie“.

Nehmen wir zum Beispiel die Knieendoprothetik. So können neben dem klassischen Gelenkersatz, bei dem das ganze Gelenk mit einem Implantat überzogen wird, Teillösungen gefunden

werden. Dabei wird nur das behandelt, was wirklich verschlissen ist, zum Beispiel nur das Knie-scheibengelenk oder nur die Innen- oder die Außenseite des Kniegelenks. So versucht man Strukturen des Gelenks zu erhalten, die für die Funktionsfähigkeit und die Koordination hilfreich sind, wie zum Beispiel die Kreuzbänder, die für die Steuerung des Gelenks wichtig sind. Gerade bei Patienten, die noch jünger und aktiver sind, ist diese Methode viel schonender. Die gesamte Rehabilitation verläuft schneller. So etwas erfordert eine sorgfältige Planung und auch eine entsprechende Operationstechnik. Wichtig ist auch, dass weichteilorientiert operiert wird, d.h., dass man die gesamte Kapsel-Band-Situation nicht außer Acht lässt, sondern wieder die Balance herstellt. Schon vor 15 Jahren habe ich gemeinsam mit einer internationalen Forschungsgruppe Instrumente entwickelt, die für die Wiederherstellung der Weichteilbalance eingesetzt werden. Leider hat sich diese OP-Technik noch immer nicht überall etabliert.

Muss denn immer sofort operiert werden?

Es gibt durchaus auch Alternativen. Was sehr zugenommen hat, sind biologisch orientierte Verfahren wie zum Beispiel die „Plasmatherapie“. Dabei werden bestimmte Bestandteile des Blutes, die sehr reich an Wundheilungsfaktoren sind, durch Zentrifugieren angereichert und anschließend in zerstörtes Gewebe gespritzt. So können beispielsweise Verletzungen der Achillessehne ohne OP geheilt werden. Im Grund ist dies eine Weiterentwicklung der alten Bluttherapie der Heilpraktiker. Diese innovative Therapie ist auch hervorragend geeignet für Sportler. Zum Beispiel in Kombination mit anderen Therapien beim Kreuzbandabriss, einer typischen Skiverletzung.

Vor zehn Jahren haben Sie das Zentrum am INI gegründet. Wie sehen Sie diesen Schritt in der Rückschau?

Ich habe ihn nie bereut. Im Jahr 2002 arbeitete ich an der Medizinischen Hochschule Hannover und bin von Prof. Madjid Samii gefragt worden, ob ich nicht ans INI kommen möchte, um ein Zentrum für Orthopädische Chirurgie und Sporttraumatologie aufzubauen. Für meine Familie und mich bedeutete dies, aus einer sicheren Anstellung in die Selbstständigkeit zu wechseln. Einerseits war dies eine risikoreiche Herausforderung, aber natürlich auch spannend. Die Verwirklichung war eine anspruchsvolle Aufgabe. Dass ich so meine eigene Therapiephilosophie verwirklichen konnte, ist für mich sehr befriedigend. Ein weiteres großes Plus ist die Ansammlung einer enormen kollegialen Kompetenz und die intensive Kommunikation in diesem Hause, ein überaus fruchtbareres Miteinander aller vertretenen Fachrichtungen, mit kurzen Wegen und ohne diese steile Hierarchie wie in anderen Kliniken oft üblich. Hier können wir Patienten mit komplexen Krankheitsbildern sehr gut behandeln. Innerhalb von Minuten können wir zusammen kommen und die Komplexität der Krankheitsbilder aus verschiedenen Blickwinkeln erfassen und auch genauso vielschichtig therapieren.

Das INI ist eine Privatklinik und hat den Ruf, ein Krankenhaus nur für „Reiche“ zu sein?

Das ist leider ein Vorurteil. Natürlich sind Privatpatienten hier bestens untergebracht. Aber das gilt für alle unsere Patienten. Wir machen keinen Unterschied, ob hier ein Kassenpatient oder ein VIP liegt. Im ambulanten Bereich muss der gesetzlich versicherte Patient die Behandlung selbst bezahlen. Bei der stationären Behandlung muss individuell entschieden werden, oftmals haben diese Patienten nur einen Teil der Kosten zu übernehmen. Um nochmals auf Ihre Frage zurückzukommen: es ist also durchaus nicht so, dass nur „Reiche“ zu mir kommen und von mir behandelt werden. Das Zentrum für Orthopädische Chirurgie und Sporttraumatologie ist offen für alle und eingebettet in eine Klinik mit internationalem Ruf und einer unglaublichen Ansammlung von Kompetenz. Darüber freue ich mich jeden Tag.



Beate Roßbach

Beate Roßbach

Blond, blauäugig und geschweigt

Miss Germany 2013 kommt aus Hannover:
Die Mathematikstudentin **CAROLINE NOEDING**
ist zur schönsten Frau Deutschlands gewählt
worden. nobilis traf eine junge Frau mit
Selbstbewusstsein, Charme und Köpfchen.

Miss Germany
2013: Caroline
Noeding steht
die Welt des
Modelns offen.

Bis vor wenigen Wochen führte die Mathematikstudentin noch Kurvendiskussionen mit ihren Nachhilfeschülern, um sich so ihr Studium zu finanzieren. Jeden Sonntag stand sie früh auf, um Punkt acht beim ersten Eleven zu sein. Den letzten verließ sie gegen 18 Uhr. „Der Samstagabend war damit im Grunde auch gelaufen. Man kann schließlich schlecht jemanden motivieren, wenn man selbst todmüde ist“, sagt Caroline Noeding.

Inzwischen findet man weder Termine mit Achtklässlern noch Abiturienten in ihrem Kalender, sondern Foto-Shootings, Pressegespräche und Veranstaltungen wie die Verleihung des Deutschen Medienpreises. Kurvendiskussionen stehen in absehbarer Zeit wohl nicht mehr auf dem Stundenplan der amtierenden Miss Germany. Anstelle dessen macht Caroline Noeding heute Small Talk mit George Clooney und Günter Jauch und bietet Stefan Raab Paroli. Und spät ins Bett kommt die 21-Jährige wegen der vielen Partys mittlerweile sehr oft.

Wir treffen uns daher erst um 12 Uhr, in einem Café neben ihrer hannoverschen Wohnung. Ungeschminkt und ungestylt sitzt die blonde Miss Germany mir gegenüber. „Ich hoffe, Sie machen keine Fotos?“ fragt sie. Nein, ich will nur reden – oder: Das trifft ein Gespräch mit Caroline Noeding besser: Zuhören! Denn ein kleines Stichwort genügt, und die Niedersächsin plaudert munter drauf los. Dass sie als zweites von drei Geschwistern, als Kind eines Peruaners und einer Kolumbianerin mit deutschen Wurzeln, in Hannover auf die Welt gekommen und zweisprachig und behü-



FOTO: MCG-FOTO.DE

> tet in Kirchhorst aufgewachsen ist. Dass sie in Burgwedel aufs Gymnasium gegangen ist und dort ein Abitur hingelegt hat, von dem andere träumen. Die Nachhilfestunden, die sie schon damals jüngeren Schülern erteilt hat, bestätigen ihr, was sie längst weiß: Sie will Mathe studieren. Das Fach, das sie als Leistungskurs gewählt hat, ist für sie Berufung. Deshalb will sie auch ihr Lehramtsstudium unbedingt beenden: „Als Lehrerin kann ich mein Hobby zum Beruf machen.“

Aber da schlummert noch etwas anderes in ihr, das strahlt und nach außen drängt. Susanne Bothe, Inhaberin der gleichnamigen Tanzschule und Tanzlehrerin aus Leidenschaft, hat einen Blick dafür. Ihr ist die Studentin auf dem Opernball aufgefallen, und sie brachte die begeisterte Tango-Tänzerin auf die Idee, sich an der Wahl zur „Miss Neue Presse“ zu beteiligen. „Außerdem war da auch mein bester Freund, Jasper, der mich unterstützt und fast sogar überredet hat“, erinnert sich die junge Frau. Er ist es auch, der mit ihr beim Casting spontan einen Salsa tanzt, mit dem sie die Jury überzeugt. „Am nächsten Tag stand ich dann in der Zeitung und hatte die ganzen tollen Preise gewonnen: Den Urlaub, ein maßgeschneidertes Kleid und für ein halbes Jahr ein Auto. Das war dann schon cool!“ Die bescheiden wirkende Tochter aus gutem Hause war überwältigt und

überrascht von ihrem Sieg. Und dann ging alles Schlag auf Schlag und irgendwie auch ein bisschen wie von selbst: Sie wird Miss Niedersachsen und qualifiziert sich damit für die Wahl zur Miss Germany. Spätestens in diesem Moment wird der jungen Frau, die sich selbst als ehrgeizig und zielstrebig bezeichnet, klar, welch' große Chance das für sie sein kann.

Es geht zum „Missen-Camp“ nach Fuerteventura, und 24 Mädchen haben dasselbe Ziel: Miss Germany 2013 zu werden. Wenn man den zahllosen Casting-Shows im Fernsehen glauben will, ist dabei der Zickenkrieg vorprogrammiert. Doch Caroline winkt lächelnd ab: „Die meiste Zeit haben wir da ziemlich harmonisch miteinander gelebt und Spaß gehabt.“ Nur an den letzten Tagen vor dem Finale habe es schon mal geknirscht, erinnert sie sich. „Aber das ist ja auch klar, schließlich ist es ein Wettbewerb.“

Ja, und zwar einer, den es seit 1927 gibt, und der nach Angaben der Organisatoren der größte und älteste Schönheitswettbewerb Deutschlands ist. Es ist der Wettbewerb, den die Hannoveranerin schließlich am 23. Februar dieses Jahres gewinnt. Für den begehrten Titel, der im Europa-Park in Rust bei Freiburg vergeben wurde, hatten sich deutschlandweit 5115 junge Frauen bei 155 Vorwahlen beworben. Prominente Teilnehmerinnen vergangener Jahrzehnte

> Lesen Sie auf Seite 37 weiter.



Schönheiten: Caroline Noeding fand die Stimmung unter den Finalistinnen gut – von wegen Zickenalarm!

Sie können auch online teilnehmen unter [www.nobilis.de/Ihre Meinung](http://www.nobilis.de/Ihre%20Meinung)

Liebe nobilis-Leser,

Ihre Meinung ist uns wichtig!
Deshalb haben wir einige Fragen
an Sie.

Seit über 34 Jahren berichtet nobilis
über Lebensart, Kunst und Kultur,
Wirtschaft und Prominenz, über
Mode und Trends – kurz: über Lesens-
und Liebenswertes aus der Region
Hannover. Sagen Sie uns einfach,
wie wir das Magazin aus Ihrer Sicht
noch besser machen können!

Ihre Meinung ist uns etwas wert!
Deshalb gibt es als Dankeschön tolle
Preise zu gewinnen.

Wenn Sie uns einen ausgefüllten
Fragebogen zusenden (oder mailen),
nehmen Sie automatisch an der
Verlosung teil.

(Alle Angaben werden dabei selbst-
verständlich anonymisiert, so dass
diese Daten nicht mehr einer Person
zugeordnet werden können.)

Die Teilnahme ist auch online möglich!
[www.nobilis.de/Ihre Meinung](http://www.nobilis.de/Ihre%20Meinung)

Vielen Dank und viel Glück!

Ihre Redaktion nobilis

Die Gewinner werden in der nobilis
07/2013 bekannt gegeben. Der
Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss: 20. Mai 2013

Romantischer Winkel

4 Nächte im Pentagon-Zimmer mit Seeblick und vielen
Extras für zwei Personen im Wert von 1 680 Euro



Design-Outlet Wolfsburg

2 Einkaufsgutscheine im Wert von je 150 Euro



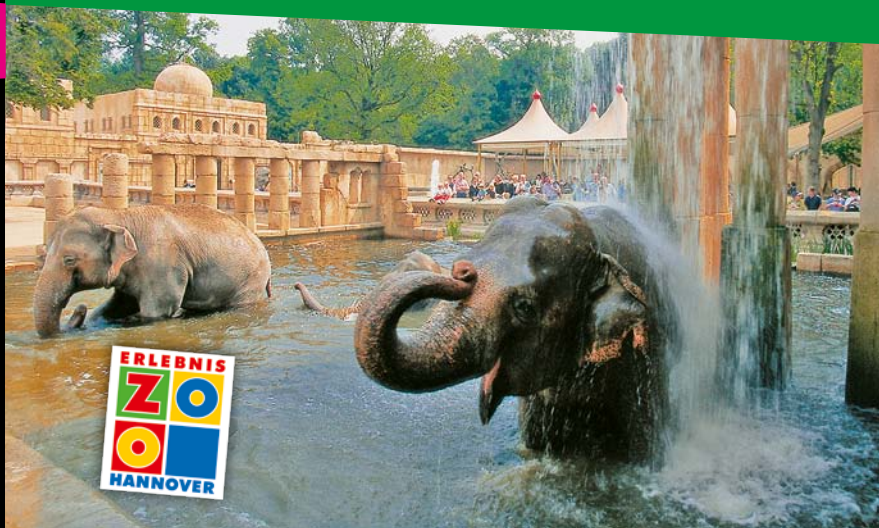
Parfümerie Liebe

2 Einkaufsgutscheine im Wert von je 50 Euro



Erlebnis-Zoo Hannover

2 x 2 Tageskarten Erwachsene im Wert von je 50 Euro



Bitte bewerten Sie nach folgendem Schema: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = nicht so gut, 4 = gar nicht

1. Wie gefällt Ihnen die Gestaltung der Titelseite?

① ② ③ ④

2. Wie beurteilen Sie die Gestaltung der nobilis insgesamt?

① ② ③ ④

3. Wie bewerten Sie die Gliederung der nobilis?

① ② ③ ④

4. Wie verständlich ist der Sprachstil der Zeitschrift?

① ② ③ ④

5. Wie beurteilen Sie die Bildqualität der nobilis?

① ② ③ ④

6. Wie beurteilen Sie die nobilis insgesamt?

① ② ③ ④

7. Warum lesen Sie nobilis?

trifft zu

trifft teilweise zu

trifft nicht zu

um unterhalten zu werden

☐

☐

☐

um kulturell informiert zu werden

☐

☐

☐

um gesellschaftlich informiert zu werden

☐

☐

☐

um Gesprächsstoff zu haben

☐

☐

☐

weil ich die Themen interessant finde

☐

☐

☐

weil mir das Magazin optisch sehr gut gefällt

☐

☐

☐

8. Welche Themenfelder gefallen Ihnen am besten?

Menschen

①

②

③

④

Kultur

①

②

③

④

Lebensart

①

②

③

④

Sport

①

②

③

④

Tipps und Trends

①

②

③

④

Wirtschaft

①

②

③

④

9. Wie gefällt Ihnen die Themenmischung der nobilis?

① ② ③ ④

10. Wie gut fühlen Sie sich mit nobilis informiert?

① ② ③ ④

11. Wie zufrieden sind Sie mit der Ausführlichkeit der Berichterstattung?

① ② ③ ④

12. Wie gut fühlen Sie sich unterhalten?

① ② ③ ④

13. Was spricht Sie besonders an?

Ein starkes Bild ☐

eine markante Überschrift ☐

Interesse am Thema ☐

14. Auf welche Themen in der nobilis freuen Sie sich besonders?

.....

15. Welche Themen vermissen Sie in der nobilis?

.....

16. Auf welche Themen könnten Sie verzichten?

.....

17. Was lesen Sie in nobilis normalerweise zuerst?

Titelgeschichte ☐

Kulturkalender ☐

nobilis Eventangebote ☐

Gastro-Tipp ☐

Auto-Test ☐

Shopping-Trends ☐

kulturelle Themen ☐

Wovon ich träume ☐

oder?

.....

18. Wo haben Sie nobilis das erste Mal entdeckt?

Empfehlung von Freunden / Bekannten ☐

Arzt ☐

Friseur ☐

Hotel ☐

Einzelhandel ☐

(wo genau?)

.....

19. Würden Sie nobilis weiterempfehlen?

Ja ☐ Nein ☐

20. Seit wann lesen Sie nobilis?

Über 30 Jahre ☐ über 20 Jahre ☐ über 10 Jahre ☐ über 5 Jahre ☐
Ich bin Neuleser/-in seit ☐

21. Welche anderen Magazine lesen Sie regelmäßig (Mehrfachnennungen möglich)?

Zeit-Magazin ☐	Hannover Live ☐	Top-Magazin ☐
Bunte ☐	MagaScene ☐	Feine Adressen ☐
Gala ☐	Regjo ☐	Boulevard Airport ☐
LandLust ☐	Stadtkind ☐	Andere Magazine:

22. Welche Quellen nutzen Sie, um sich über das Geschehen in Ihrer Region zu informieren?

Tagespresse ☐ Internet ☐ Radio/Fernsehen ☐ Stadtmagazine ☐ Sonstige:

23. Wo lesen Sie nobilis (Mehrfachnennungen möglich)?

zu Hause ☐ Arzt ☐ Friseur ☐ im Büro ☐ Hotel ☐ Sonstiges:

24. Wie viele Personen (außer Ihnen) lesen Ihre nobilis?

.....

25. Wie oft nehmen Sie eine nobilis-Ausgabe zur Hand?

1-mal ☐ mehr als 3-mal ☐ mehr als 7-mal ☐

26. Wie lange lesen Sie insgesamt in der nobilis?

bis 15 Minuten ☐ bis 30 Minuten ☐ bis 45 Minuten ☐ bis 1 Stunde ☐ mehr als 1 Stunde ☐

27. Wie viele Seiten einer Ausgabe lesen Sie?

Fast alle Seiten ☐ drei Viertel ☐ die Hälfte ☐ ein Viertel ☐ nur wenige ☐

28. Welches Sonderheft hat Ihnen gefallen (Mehrfachnennungen möglich)?

GolfGuide ☐ Garten ☐ Gesund und Schön ☐ Wohnen ☐ Wünschen und Schenken ☐

29. Wie oft lassen Sie sich von Einkaufsempfehlungen / Werbung in der nobilis leiten?

sehr häufig ☐ häufig ☐ selten ☐ sehr selten ☐

30. Wo informieren Sie sich über Trends und Einkaufsmöglichkeiten (Mehrfachnennungen möglich)?

Tageszeitung ☐ Magazin ☐ Beilagenwerbung ☐ Internet ☐ Persönliche Empfehlungen ☐
Sonstige:

31. Welche Kommunikationsmittel nutzen Sie (Mehrfachnennungen möglich)?

Internet ☐	Mobiltelefon ☐	Smartphone ☐	Tablet-PC ☐
Apps ☐	E-Mail ☐	Twitter ☐	Facebook ☐
Sonstige:			

32. Über welche Produkte informieren Sie sich online?

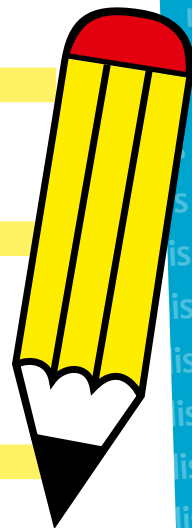
.....

33. Was würden Sie niemals online kaufen/buchen?

.....

34. Welche Geschäfte wickeln Sie online ab?

.....



35. Warum kaufen/buchen Sie online?

Günstigere Preise ☐

Bequemlichkeit ☐

Auswahl ☐

Sonstiges Gründe:

36. Skizzieren Sie bitte kurz, wie Sie den Online-Medien gegenüberstehen (Mehrfachnennungen möglich):

faszinierend ☐

positiv ☐

notwendig ☐

anstrengend ☐

überflüssig ☐

negativ ☐

unaufhaltsam ☐

Sonstiges:

37. Was erwarten Sie vom Onlineauftritt der nobilis?

.....
.....

Bitte beantworten Sie uns noch einige persönliche Fragen:

(Alle Angaben werden selbstverständlich anonymisiert, so dass diese Daten nicht mehr einer Person zugeordnet werden können.)

38. Sie sind:

Männlich ☐

Weiblich ☐

Ihr Alter:

39. Familienstand:

Ledig ☐

Verheiratet/Lebensgemeinschaft ☐

Kinder: (Anzahl)

40. Welche Ausbildung haben Sie absolviert (Mehrfachnennungen möglich)?

Haupt-/Realschule ☐

Abitur ☐

Berufsausbildung ☐

Studium ☐

Promotion ☐

41. Welcher Berufsgruppe gehören Sie an (Mehrfachnennungen möglich)?

Angestellte/r ☐

Führungskraft ☐

Selbstständige/r ☐

Beamte/r ☐

Sonstige:

42. Ihr monatliches Haushaltseinkommen (netto)?

bis 2.500 Euro ☐

bis 5.000 Euro ☐

bis 7.500 Euro ☐

bis 10.000 Euro ☐

mehr ☐

43. Besitzen Sie eine Immobilie (Mehrfachnennungen möglich)?

Ja, selbstgenutzt ☐

Ja, vermietet ☐

Nein ☐

44. Was Sie uns schon immer mitteilen wollten ...

.....

Vielen Dank für Ihre freundliche Unterstützung!

Absender:

.....
Name, Vorname

.....
Anschrift

.....
E-Mail

Rückantwort an:

nobilis
Leserumfrage
Hans-Böckler-Allee 7
30173 Hannover



Caroline Noeding privat in Hannover: Ihr eigentlicher Traumberuf war das Lehramt ...

FOTOS (3): MGC-FOTO.DE

waren unter anderem die 2010 verstorbene Petra Schürmann, die zwar nie Miss Germany war, sondern lediglich Drittplatzierte, dafür aber 1956 zur Miss World gekrönt wurde; oder auch Verona Feldbusch, verheiratete Pooth, die Miss Germany 1993 und die CSU-Bundestagsabgeordnete Dagmar Wöhl, geborene Winkler, die den Titel 1977 verliehen bekam.

Seit dem Jahr 2000 wird die Misswahl von der Miss Germany Corporation Klemmer GmbH in Oldenburg durchgeführt. Vorher war die Situation mehr als unübersichtlich: Verschiedene Missen bevölkerten die Schlagzeilen, teilweise gab es drei oder vier parallel amtierende Schönheitsköniginnen. Erst 1999 gelang es Horst Klemmer und seinem Sohn Ralf beim Europäischen Markenamt die Marke „Miss Germany“ eintragen zu lassen und sich so die Exklusivrechte zu sichern. Am Wettbewerb des Oldenburger Familienunternehmens dürfen heute nur unverheiratete Frauen zwischen 16 und 28 teilnehmen, sie dürfen keine Kinder und noch nie für Nacktaufnahmen posiert haben. Da sind die Richter sehr streng. Tattoos und Schönheitsoperationen hingegen sind kein Tabu. Ob solche kleinen oder größeren Tricks zum Sieg beitragen oder eher nicht – dafür hat der bekannte Schönheitschirurg Professor Dr. Dr. Werner L. Mang, der neben Reiner Calmund, Axel Schulz und Stefan Mross in der Jury sitzt, den richtigen Blick.

Doch es geht nicht nur um das Aussehen. Darauf legt Veranstalter Horst Klemmer großen Wert: „Ein wacher Geist, ein schönes Gesicht und eine gute Figur – danach suchen wir.“ Caroline Noeding erfüllt alle diese Kriterien, sagt aber ganz deutlich: „Eine Miss ist kein Model! Mit 90 – 60 – 90 kann ich nicht dienen.“

Ein Jahr lang wird sie nun als Schönste Deutschland repräsentieren, mit Kopf, Herz und „einem Lächeln im Gesicht“. Doch wer sie auf Äußerlichkeiten reduzieren will, spürt rasch den Wind von vorne: „Ich lasse mich nicht verbiegen und habe meinen eigenen Kopf. Wem nicht gefällt, dass ich Bier lieber mag als Sekt, und dass ich gern Fußball gucke ... Pech!“ Und wer sich mit ihr über Philosophie und Schulpolitik unterhält, merkt ohnehin schnell, dass in dem hübschen Blondkopf einiges mehr steckt. Unter anderem sicher auch das Wissen, dass ihr dieses Jahr als Miss Germany Türen zu einer Welt öffnet, die ihr als Gymnasiallehrerin verschlossen geblieben wären. Ob sie diese nach den zwölf Monaten dann wieder selbst und ganz bewusst von außen schließen möchte, oder ob sie ihre Zukunft als Moderatorin oder Schauspielerin sieht, weiß Caroline Noeding heute noch nicht. ■



Anna Schütz

Anna Schütz

... Ihre schönste
Verbindung zur Musik.
125 JAHRE
KLAVIERHAUS DÖLL



KLAVIER = „Coffee to go“

Finanzieren Sie im
Klavierhaus Döll Klaviere
zum Preis eines täglichen
„Coffee to go“
oder mieten Sie ein Klavier
ab 1,25 €/Tag.

Erleben Sie auch unsere
Flügeltestwochen.

Nur bei uns haben Sie vom
16. Mai – 4. Juni 2013
die Gelegenheit, die
beiden norddeutschen
Premiumhersteller
GROTRIAN-STEINWEG
und
STEINWAY & SONS
im direkten
Vergleich anzuspüren.

Weitere Infos unter:
www.klavierhaus-doell.de

KLAVIERHAUS DÖLL
- direkt neben Galeria Kaufhof -
Schmiedestr. 8
30159 Hannover

0511 301877-32
info@klavierhaus-doell.de





Magnum reloaded

Die SAT.1-Moderatorin ANTONIA WELLMANN ist sportlich, hat Power, und sie sieht gut aus. Drei Eigenschaften, die sie mit dem Ferrari California 30 teilt. Für nobilis hat die junge Mutter das Luxuscabrio Probe gefahren und festgestellt, dass er sogar familientauglich ist.

Als der Privatdetektiv Thomas Magnum Anfang der 80er Jahre im Ferrari über die Bildschirme schoss, wurde Antonia Wellmann gerade geboren. Ihr Platz war damals im Fond, im gut gesicherten Kindersitz. Heute ist die gebürtige Hannoveranerin und Moderatorin des Regionalmagazins 17:30 SAT.1 REGIONAL für Niedersachsen und Bremen selbst eine souveräne Autofahrerin und freut sich auf ihre Spritztour im Ferrari California, dem Universal talent aus der Scuderia. 2008 auf dem Pariser Autosalon erstmalig präsentiert und 2012 um 30 kg leichter und mit 30 PS mehr als California 30 vorgestellt, bietet das Cabrio-Coupé bodenständige Alltagstauglichkeit und ferraritypischen Fahrspaß gleichermaßen. Das Design ist ein bisschen retro und erinnert an den alten California aus den 60ern; viele Stilelemente kennt man von damals.

Unter der sanft gewölbten Haube verbirgt sich heute aber ein V8-Motor mit 490 PS, hinter den beiden perfekten Halt gebenden Schalensitzen aus weichem Leder finden wir zwei „Not“-Sitze, die für Kinder unter 1,50 m Körpergröße nahezu ideal sind – Isofix serienmäßig. Der Hersteller selbst sieht den Ferrari California daher als komfortable Alternative für jeden Tag und liegt damit goldrichtig. „Knapp die Hälfte der rund 700 verkauften Ferrari in Deutschland sind mittlerweile California“, weiß Juniorchef Nico Krüger vom Autohaus LUMANI Krüger. Viele fahren ihn tatsächlich jeden Tag und erreichen damit eine Jahresleistung von 10 000–20 000 km, das Dreifache aller anderen Modelle. Und so erklärt sich auch der mit 30 Prozent hohe Frauenanteil unter den Käufern und die Tatsache, dass 70 Prozent der Kunden neu bei der Marke sind. Sie suchen Lifestyle, Luxus und Eleganz, ohne zu sehr aufzufallen. „Die meisten Californias werden daher auch nicht in „Rosso Corsa“, das Ferrarirot, verkauft, sondern in gedeckten Farben“, erklärt Krüger.

Antonia Wellmann aber steigt in ein feuerrotes Geschoss und gesteht: „Jetzt habe ich schon ein bisschen Herzklopfen.“ Verständlicherweise – mit dem VW Polo, den die TV-



FOTOS: CHRISTIAN BEHRENS



Technische Daten

Fahrzeug: Ferrari California 30
 Antrieb: 4,3-Liter-V8-Motor
 Gesamthubraum: 4 297 Kubikzentimeter
 Verbrauch: 11,5 l/100km (mit HELE-System),
 CO₂-Emission: 270 g/km (mit HELE-System)
 max. Drehmoment: 505 Nm bei 5 000/min
 PS: 490
 Kofferraum: 340 l – 240 (mit einfahrbarem Hardtop)
 Beschleunigung: 0–100 km/h in 3,8 Sekunden
 Höchstgeschwindigkeit: 312 km/h
 Preis: ab 180 600 Euro



Oben: Geschaltet wird über die Lenkradwippe – ein Element aus der Formel 1. Michael Schumacher hat an der Entwicklung des California mitgewirkt.
 Links: Moderatorin Antonia Wellmann vor der Probefahrt.

Moderatorin privat fährt, kommt sie in 3,8 Sekunden nicht auf Tempo 100 und die 200-km/h-Marke, die der Ferrari in 14,7 Sekunden erreicht, steht auch nur pro Forma auf dem Tacho des Volkswagens. Auf Knopfdruck lässt sie erst einmal das versenkbare Aluminium-Dach zwischen Cockpit und Kofferraum verschwinden. Komfortabel und platzsparend: Es verbleiben immer noch 240 Liter Kofferraumvolumen, und das Auto wirkt trotz des Dachgepäcks nicht aufgesetzt. Ebenfalls auf Knopfdruck zündet sie den 4,3 l großen Motor, ein direkteinspritzender Frontmittelmotor, und hört den unverwechselbaren Ferrarisound mit dem gutturalen Fundament. Später – etwa bei 3000 Umdrehungen gehen die Auspuffklappen auf – dann kommt noch ein scharfes Timbre dazu, dass den Ferraristi Musik in den Ohren ist.

Auch der ehemaligen Siebenkämpferin gefällt der Klang, sie geht auf die Überholspur, drückt aufs Gas und fragt: „Wie schnell darf ich hier eigentlich fahren?“ Wie ein Blitz beschleunigt das Fahrzeug und zieht an allen vorbei. Das serienmäßig implantierte Doppelkupplungsgetriebe vollzieht die Gangwechsel hoch und runter geschmeidig und automatisch. Und schon nach wenigen Kilometern traut sich die Testfahrerin an den Minihebel unten rechts am Lenkrad, das „Manettino“, das aus der Formel 1 stammt. Damit kann die Fahrerin zwischen Komfort-, Sport- und Race-Modus hin- und herschalten und schrittweise immer mehr Elektronik ausschalten. Geschaltet wird dann ebenfalls über die Lenkradwippe – auch das ein Element aus der Formel 1. Noch schärfer reagiert jetzt das Gaspedal, die Lenkung spürt die kleinste Bewegung, Antonia Wellmann entfährt es enthusiastisch: „Ich fühle mich wie ein kleiner Schumi!“ Und in der Tat hat der Weltklasse-Rennfahrer entscheidend an der Entwicklung des California mitgewirkt und ihm sportlichen Pfeffer gegeben.

Dem Versuch, die Höchstgeschwindigkeit von 310 km/h zu erreichen, widersteht die junge Mutter, spürt aber auch bei gemäßigterem Tempo, wie sicher der gut ausbalancierte Wagen auf der Straße liegt und in die Kurven geht. Und eigentlich ist es ja viel cooler, mit diesem Auto langsam zu fahren, denn dass der „schnell“ kann, weiß man ohnehin. Bemerkenswert ist dennoch, dass man im California durch die flach ansteigende Frontscheibe und den hohen Kragen auch bei größeren Geschwindigkeiten im offenen Cockpit sehr geschützt und entspannt fahren kann. Und das ist überhaupt das Stichwort: Am Ende ihrer Probefahrt ist Antonia Wellmann überrascht und begeistert, wie sicher und entspannt es sich in dem Sportwagen fahren lässt: „Das war ein echtes Erlebnis!“ Ob allerdings der Kinderwagen ihrer Tochter Milla in den Kofferraum passt, bleibt zu überprüfen ... ■



Anna Schütz
Anna Schütz



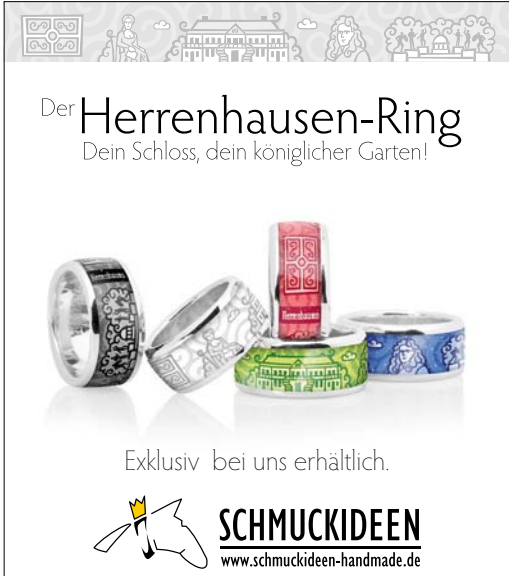
GENIEßEN SIE EIN ROMANTISCHES
SONNENUNTERGANG-MENÜ

NOAH-EXTRAS

SUNDOWN-DINNER

jeden Freitag ab 18.30 Uhr
3- o. 4-Gang-Menü inkl. Aperitif
pro Person 28,50 €
Auch als Gutschein erhältlich!

NOAH · HOHNSEN 28 · 31134 HILDESHEIM
TEL 05121 691-530 · FAX 05121 691-531
WWW.NOAH-HILDESHEIM.DE
MAIL@NOAH-CAFE.DE
MO. – SA. AB 9.00 UHR
SO. AB 10.00 UHR

Der **Herrenhausen-Ring**
Dein Schloss, dein königlicher Garten!

Exklusiv bei uns erhältlich.

 **SCHMUCKIDEEN**
www.schmuckideen-handmade.de

Exklusive Sonnensegel nach Maß



Segelmacherei Lishke *Qualität seit 1991*
Inh. Ralf Kohrs · Brückenstr. 4 · 31180 Giesen/Hasede
Tel. 05121 77 71 41 · Fax 05121 77 70 41 · www.lishke.de

Über einem nur

Die nobilis-Redaktion hat erlesene **CABRIO-NEUHEITEN** und exklusive Accessoires in und um Hannover für Sie entdeckt.

.....TEXT: SARAH FRIEDA MÜLLER.....

Der lange dunkle Winter ist endlich vorbei und mit den ersten Sonnenstrahlen kommt auch die Lust aufs Cabrio-Fahren wieder. Wir haben die neuen und verbesserten luftigen Flitzer 2013 unter die Lupe genommen und zeigen Ihnen hier die Crème de la Crème der Highclass-Cabriolets und die passenden Accessoires zum schicken Sommerauto. Die Automobil-Designer und Ingenieure haben dieses Jahr besonderen Wert auf größten Komfort und Sicherheit für die Insassen, hochwertigste Materialien, aerodynamische Linienführung, leichte und stabile Karosserien und effiziente Motoren gelegt. Für jeden Geschmack haben wir den richtigen Begleiter für die sonnige Jahreszeit gefunden: Technische Raffinessen wie Aircarft oder Sitze mit Memory-Funktion,

durchgestyltes Interieur, sportlich spritzig oder zeitlos elegant von außen. Besonderes Augenmerk haben die Cabriolet-Gestalter auch auf die besonderen Details gelegt wie zum Beispiel Armaturen mit brillant polierten Glaselementen oder handgearbeitete Lederbezüge im Innenraum. Auch die Accessoires sind exklusive Begleiter für eine rasante Fahrt über Deutschlands Landstraßen und Autobahnen ins Grüne oder durch den Großstadtdschungel. Ausgestattet mit dem passenden Equipment für einen erholsamen und schönen Tag auf der Straße und dem perfekten Cabriolet kann die Freiluft-Saison beginnen. ■

1

Komfort-Cabrio

Ausgestattet mit neuesten Raffinessen wie dem Aircarft, einem warmen Luftstrom, der sich während der Fahrt schützend um Ihren Hals legt, und dem Intelligent Drive-System ist die neue Mercedes E-Klasse ein Top-Begleiter durch den Sommer. Unter der Motorhaube stecken 408 PS bei einem Verbrauch von 9,1 l/100 km.

Preis: 75 327 Euro

Bei: Mercedes-Benz Niederlassung
Podbielskistraße 293



noch der Himmel



SCHWERPUNKT: SOMMERAUTOS – SEXY UND COOL!



2

Dynamischer Fahrspaß

Der IS 250 IC 250C Luxus Line vereint Sportlichkeit mit Luxus, er vermittelt Dynamik und Souveränität. Ein Cabrio, das Style auf hohem Niveau verkörpert. Von Null auf Hundert in 9 Sekunden und 208 PS sorgen für den dynamischen Fahrspaß.

Preis: ab 53 350 Euro
Bei: Lexus Forum Hannover
Am Listholze 51

3

Leichter Renner

Der Audi R8 Spyder V10 überzeugt jetzt durch eine leichte, doch stabile, Karosserie. Durch das geringe Gewicht wird das Leistungsgewicht und damit die Gesamtperformance des Autos gesteigert. 525 PS bringen den Sportwagen von 0 auf 100 in 4,1 Sekunden.

Preis: ab 124 800 Euro
Bei: Audi Zentrum Hannover
Vahrenwalder Straße 303

4

Charakterstark

Der neue BMW Z4 ist ein Cabriolet mit Charakter. Der Facelift hat nur wenig äußere Veränderungen gebracht, es bleibt ein unverwechselbares Gesamtbild. 340 PS treiben den Sportler an. Von 0 auf 100 schafft er es in 4,8 Sekunden.

Preis: 57 600 Euro
Bei: BMW Hannover
Lissabonner Allee 3

5

Zeitlose Eleganz

Der neue DB9 von Aston Martin lässt keine Wünsche offen. 517 PS Leistung, von Null auf Hundert in nur 4,6 Sekunden. Im Innenraum besticht er durch handgearbeitetes Leder und brillant poliertes Glas.

Preis: auf Anfrage
Bei: Aston Martin Hannover
Podbielskistraße 322

6

Safety first

Der neue Opel Cascada ist mit der neuesten Sicherheitstechnik ausgestattet. 10 automatische Lichtfunktionen, ein Motor mit ecoFlex-Technologie und 170 PS. Ein 6-Gang-Getriebe ist serienmäßig verbaut.

ab 25 945 Euro
Bei: Autohaus Günther GmbH & Co. KG
Hans-Böckler-Allee 29

7

Reinrassiger Sportler

Die Kraft und der Drang nach vorne sind beim neuen Boxter spürbar. Der Flitzer strahlt in jedem Detail Sportlichkeit aus. Mit 265 PS erreicht er eine Beschleunigung von null auf hundert in 5,8 Sekunden.

Preis: ab 49 243 Euro
Bei: Porsche Zentrum Hannover
Podbielskistraße 117

Wir sind in aller Munde.



Zahnarztpraxis
Dr. Frank Eisenhauer & Partner
Lister Meile 17 · 30161 Hannover
Telefon 0511 343139
info@dr-eisenhauer-partner.de
www.dr-eisenhauer-partner.de

Für die schönen Momente!



KLAVIERHAUS MEYER

Königstraße 9A · 30175 Hannover · Telefon 0511-34 34 73

www.klavierhaus-meyer.de



Hermann Krätzer
Antiquitäten · Kunsttischlerei

- ◆ Restaurieren · Beizen · Polieren
- ◆ Wachsoberflächen · Abbeizenarbeiten
- ◆ Geflechtarbeiten · Polsterarbeiten
- ◆ Antiquitäten: Biedermeier + Barock
- ◆ Sonderanfertigungen

Rampenstraße 15 · 30449 Hannover
Telefon 0511/44 11 51 · Fax 0511/2 15 30 76
www.antiquitaetentischler.de

SCHWERPUNKT: SOMMERAUTOS – SEXY UND COOL!

Küss die Hand Klassische Autofahrerhandschuhe aus weichem Hirsch-Nappaleder für Damen und Herren von Roeckl. Ungefüllt mit sportiven Ziernähten, ein eleganter Begleiter für das Cabrio-fahren.

Preis: 99,90 Euro
Gesehen bei:
www.roeckl.com



FOTO: ROECKL

Gut betucht

Cabrio-Fahren ist Spaß pur, damit danach nicht das böse Erwachen mit einer Sturmfrisur kommt, schützen Sie Ihren Kopf mit diesem Cabriotuch von brunibrocät. Preis: ab 36,90 Euro
Gesehen bei:
www.cabriotuch.com



FOTO: BRUNIBROCÄT

Alles unter Kontrolle

Die „Superfast Power Control“ ist von der Formel 1 inspiriert. Sportlich und maskulin informiert sie nicht nur präzise über die Zeit, sondern auch über die Gangreserve. Preis: auf Anfrage
Bei: Chopard Boutique



FOTO: CHOPARD

Die Zeit vergeht, die Liebe bleibt

So lautet die Übersetzung des auf dem Anhänger geschriebenen „tempus fugit amor manet“ von Wempe. Das Design ist inspiriert von den frischen Farben des Frühlings und organischen Formen.

Preis: 198 Euro
Gesehen bei: Wempe Hannover



FOTO: WEMPE

Funktional und schick

Die Lederjacken der Heinz Bauer Manufaktur bieten Spezialfeatures fürs offene Fahren – allen voran das im Kragen integrierte Windschott! Preis: ab 1299 Euro
Bei: Rebmann Maßkonfektion, Hannover



FOTO: HEINZ BAUER MANUFAKT

Unter der Haube

(links) Schützen Sie Ihr wertvolles Fahrzeug vor Schmutz und Staub. Die Cover aus hochwertigem, lackschonendem, innen flanelliertem Gewebe werden von Buwa für Ihr Fahrzeug maßangefertigt. Preis: ab 170 Euro
Gesehen bei:
www.buwa-carclover.de



FOTO: BUWA



First Lady

Die Sonnenbrille „Jackie Ohh“ von Ray Ban erinnert an den Stil der ehemaligen First Lady der USA und Mode-Ikone der 60er Jahre.

Preis: 162 Euro

Gesehen bei: www.misterspex.de



FOTO: BUGATTI

Flutterhaft

Das neue Lieblingsaccessoire hat sich etabliert: Der Sommerschal ist auch in der nächsten Saison unverzichtbar. Bei bugatti kommt er jetzt vielfach noch mutiger und selbstbewusster daher.

Preis: 29,95 Euro

Gesehen bei: I. G. von der Linde



FOTO: BUGATTI

Stock und Hut Überraschend anders, überraschend gut: Strohhüte in neuen Formen und Farben steigern schon jetzt die Vorfreude auf den nächsten Sommer. bugatti interpretiert diesen Trend gekonnt mit kleinen, ansprechenden Trilby-Formen. Preis: 39,95 Euro
Gesehen bei: www.bugatti-fashion.com

Für puren Genuss

Die nobilis-Redaktion hat **ACCESSOIRES** zusammengetragen, die Sie als Freiluft-Fan unbedingt kennen sollten.



Boutique Hannover

Luisenstrasse 7 · 30159 Hannover

Tel. 0511/36079-0

Chopard

Fünf Frauen für Musik



V.l.: Gabriele
Strüwing-Beste, Antje
Schrader, Marie-Luise
Sannmann, Patricia
Delany-Heiken und
Hanna Zyziak-Nasseri.

.....

TREFFPUNKT: ein Keller in Kirchrode. Einmal in der Woche ist Probe, ganz intensiv. Fünf Frauen swingen im Rhythmus von Blues und Jazz. Der Effekt? Sie vergessen den Soundtrack des Alltags.

.....



FOTO: ROSI RADECKE

Wie ich zur Musik kam?“, freut sich Marie-Luise Sannmann und ihre Augen strahlen. „Ausgerechnet der Fachmoderator für Musik, zuständig für Gesamtschulen, hatte mich angesprochen, ob ich nicht die erste Bläserklasse in Niedersachsen an meiner Schule leiten könne.“ Dass sie keine Note kannte, geschweige denn ein Instrument spielte, störte ihn nicht. Als Klassenlehrerin an der Gesamtschule in Hemmingen sollte sie doch nur die Schüler motivieren, den Kontakt zu den Medien halten, die Eltern begeistern. Noch am gleichen Tag leaste sie kurzerhand ein Saxophon, kaufte eine Notenschule und nahm bald ihre erste Unterrichtsstunde bei Andreas Burckhardt – auch heute noch ihr Lehrer. Da war sie 45 Jahre alt und hätte nie geglaubt, dass sie einmal ihren Keller im Kirchröder Haus als Probenraum umbaut und eine Frauenband ins Leben ruft, die „FmF – Fünf mutige Frauen“.

„Am Anfang hatte ich mir einen Vorsprung erarbeitet, als die Schüler mit dem Musikunterricht begannen. Ich konnte schon ‚Summertime‘ und die Musik aus dem Film ‚Der rosarote Panther‘ spielen.“ Doch innerhalb weniger Wochen hatten die Kinder sie überholt und beobachteten kritisch den Fortschritt ihrer Lehrerin. Beim ersten Auftritt wurde „Peter und der Wolf“ gegeben, und Marie-Luise hatte ihr Sax-Solo als Ente. Offensichtlich hatte sie etwas ängstlich dreingeschaut. Jedenfalls sprach ihr ausgerechnet ein Schüler, Kevin, Mut zu: „Frau Sannmann, das schaffen wir schon!“

Und sie hat es geschafft, nicht nur ihren ersten Auftritt in der Schule, sondern auch durch das Projekt Bläserklasse angeregt, stieg sie selbst weiter in die Musik ein. In der Familie jedoch war die Aufregung zunächst groß, wenn Mama im Kirchröder Keller übte und sogar ihren Sport vernachlässigte. „Ich weiß noch, wie meine große Tochter Tina sagte: Ach Papa, bleib ganz ruhig, Mama hat schon vieles angefangen. Das geht auch wieder vorbei.“ Lachend sagt sie: „Es ist nicht vorbei gegangen. Ich habe etwas, was mir den Puls hochtreibt, was mich alles andere vergessen lässt.“

Im Keller steht ein helles Sofa, Schlagzeug und E-Piano haben ihren festen Platz, ein Gummisaxophon in Pink hängt am Schrank, dazu Kabelgewirr, Computer, Lautsprecher und Notenständer. Die Tür zum Treppenhaus ist gepolstert. Es ist Montagabend. Wie jede Woche um diese Zeit haben sich Marie-Luise Sannmann und ihr Alto Sax, Antje Schrader am Schlagzeug, Gabriele Strüwing-Beste mit ihrem Kontrabass, Hanna Zyziak-Nasseri am E-Piano und Sängerin Patricia Delany-Heiken im Keller eingefunden. Im richtigen Leben sind sie zwei Lehrerinnen, eine Betriebswirtin, eine Flight-Managerin, eine Medizinisch-Technische Assistentin. Zusammen haben sie ihren musikalischen Ziehvater, Tom Beste, weitere vier Ehemänner, neun Kinder – und verstehen sich allesamt bestens.

Zwei bis vier Stunden cooler Sound sind jetzt angesagt. Marie-Luise stimmt mit ihrem Saxophon den ersten Song an. >



FOTO: ROSI RADECKE

Die Initiatorin der „Fünf Mutigen Frauen“: Marie Luise Sannmann. Mit 45 Jahren bekam sie ersten Unterricht am Saxophon.

Der nächste Auftritt

Die „Fünf mutigen Frauen“ treten am 16. 06. in Elze-Bennemühlen, (Pfarrhaus, Wasserwerkstraße 42) ab 11.30 Uhr in Fachwerkumgebung unter Kastanienbäumen auf.

Marie-Luise Sannmanns Tipp:

Wer Saxophon Spielen lernen will, ist bei Andreas Burckhardt richtig. Er hat mit der Tonhalle das erste musikalische Fitness-Center in Hannover (wahrscheinlich auch in ganz Deutschland) gegründet. Er sagt: „Viele musikalische Ambitionen scheitern an dem Üben allein zu Hause.“ Sein neues musikalisches Konzept zum gemeinsamen Üben und Trainieren verspricht Erfolg und ganz viel Spaß.
Tonhalle Hannover, Fischerstraße 1A,
30167 Hannover
mehr unter www.tonhalle-hannover.de

- › Patricias Stimme setzt ein, erst leise, dann eindringlich. Sie singt „Smooth Operator“, Sades Song, der um die Welt ging. Patricia ist mit Musik groß geworden. Ihr australischer Vater war Opernsänger. Sie selbst hatte sich auf Countrymusik und Irish Folk spezialisiert. Als sie vor zwei Jahren in die Band kam, eroberte sie sich eine „neue wunderbare Musikwelt“.

Tom Beste klatscht in die Hände: „Das habe ich noch nie gehört, dass ihr das auswendig spielt. Bravo!“ Bei den Musikerinnen löst sich die Anspannung. Sie freuen sich über das Lob. Beste, der ehemalige Lufthansa-Pilot, spielt selbst seit über 30 Jahren mit Freunden in einer eigenen Jazzband. „Das Original nachspielen können andere viel besser“, sagt er. Deshalb schreibt er für „FmF“ neue Arrangements. Das macht ihm auch deshalb besonders viel Spaß, weil seine eigene Frau zur Band gehört. Gabriele Strüwing-Beste, die bei der Lufthansa als Flight-Managerin arbeitet, spielte bereits Klavier und Flöte. „Erst durch Toms Musik gefiel mir der Bass. Oh Gott, was hatte ich anfangs für blaue Finger und schmerzende Hände.“

„Keine Pause, meine Damen!“, meint Hanna, lacht, und lässt Ray Charles „Halleluja – I love her so“ erklingen. Sie, die vor 26 Jahren aus Polen nach Deutschland kam, saß schon mit sechs Jahren am Klavier und hat nie aufgehört, ihr Instrument zu lieben. Nach ihrem Betriebswirtschaftsstudium arbeitete sie in der medizinischen Praxis ihres Ehemannes mit. „Klassik ade“, sagte sie sich, als sie in die Band kam, hat es aber nie bereut, „denn Jazz und Swing sind für mich das Schönste, hier kommt die reine Musik zur Geltung.“ „Das ist der Groove, wie er kommen muss“, ruft Tom Beste Antje zu, „nur das Tempo ein bisschen runternehmen.“ Antje besitzt das absolute Gehör. Das Schlagzeugspielen hat sie sich selbst beigebracht. Ihr eigentliches Instrument ist das Cello. Die Studienrätin für Musik spielt darauf „Per il mio amore“, ein Leckerbissen im Repertoire der Band.

„Achtung, letztes Stück!“ Marie-Luises entlockt dem Saxophon samtige Töne – ein Titel, den ihr ein befreundeter Musiker zum 60. Geburtstag schrieb und damit dem alten italienischen Hit „Parole, Parole“ einen neuen Sound verpasste. Schlussakkord! Tom Beste ruft „Bravo“ und die fünf mutigen Frauen sind aus dem Musikhimmel wieder auf der Erde und beim allwöchentlichen Ritual gelandet: Köstliche Salate stehen auf dem Tisch. Gemeinsam wird gegessen, und die nächsten Stücke und Auftritte werden besprochen. Die Damen treten gern auf. Die Gage wird gespendet, das ist Ehrensache, und die Fünf sind sich ihres Glückes bewusst: „Wir freuen uns, dass wir uns überhaupt gefunden haben. Wir haben einen Mordsspaß in unserem Keller. Klar, manchmal ist es auch richtig Arbeit, doch die Musik bereichert uns so sehr. Sie hat neue Gefühle, neues Bewusstsein, neue Menschen in unser Leben gebracht.“



Bettina Zinter

Bettina Zinter



Ein Möbelklassiker in der Küche



In den 50er und 60er Jahren des letzten Jahrhunderts trat dänisches Design seinen Siegeszug um die Welt an. In dieser Ära schuf Arne Munch uno form. Er war ein Meister im Erkennen des Zeitgeistes und sah, dass ein Umdenken und eine Abkehr von den damals üblichen schweren, unflexiblen Schreinerküchen notwendig waren. Er setzte auch neue Standards für Qualität und Design und zwar mit einer Kompromisslosigkeit, die noch heute die Art und Weise prägt, wie wir uno form herstellen. Bei uns gibt es keine Massenfertigung, bei uns entstehen individuelle Möbel. Das ist radikales dänisches Design. Das ist uno form.

Premium händler

poggenpohl forum Hannover Osterstraße 63 30159 Hannover info@hannover.poggenpohl.com T 0511/364340

uno form[®]
radical danish design

Der strickende Tenor



Sänger **JAN KRISTOF SCHLIEP** wird im Herbst den Künstlerpreis des Vereins Freunde des Theaters für Niedersachsen (TfN) erhalten. nobilis hat ihn zur Probe begleitet.



FOTO: KRINGS

Jan Kristof Schliep

ist im Mai in der Rolle des Pappacoda in der Operette „Eine Nacht in Venedig“ von Johann Strauß im Theater am Aegi zu sehen. Die Vorstellungen beginnen am 11. Mai um 20 Uhr und am 12. Mai um 16 Uhr. Tickets und weitere Informationen unter www.tfn-online.de.

In Pausen schlüpft Schliep gern in dicke Pullover – alle selbstgestrickt.

Jan Kristof Schliep hält einen dichten Strauß langstieliger roter Kunstrosen hoch. „Wollen wir den nehmen?“, fragt der Opernsänger in den kargen Probenraum hinein und lächelt verschmitzt. Oder lieber die schlanke graue Papprolle, die starr aus einer Klappkiste mit ein paar Requisiten herausragt? Was eignet sich besser, um später ein filigranes, chinesisches Sonnenschirmchen zu symbolisieren?

Doch schon ist keine Zeit mehr, sich auf eines der beiden Hilfsmittel festzulegen. Egal, die Entscheidung wird spontan fallen. Schließlich kommt es darauf an diesem Montagabend

FliesenMALIK

EUROKERAM®

FLIESEN

Von der preiswerten Bodenfliese bis zur exklusiven Dekorfliese
Marmor · Naturstein · Terracotta

BADMÖBEL

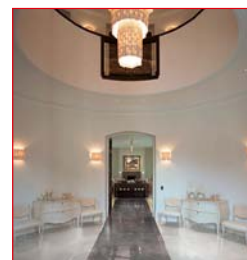
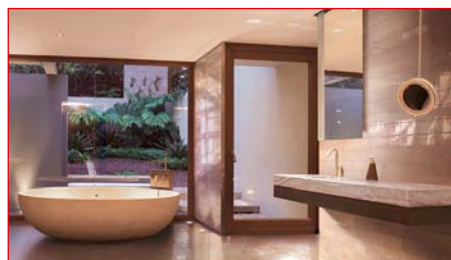
3-D-Badplanung

SANITÄR

Sanitärobjekte und Zubehör

FACHBERATUNG

LIEFERSERVICE



Öffnungszeiten Altwarmbüchen:

Montag-Freitag 8-18, Samstag 9-14 Uhr, Sonntag Schautag 14-18 Uhr
(keine Beratung/Verkauf)

überhaupt nicht an. Heute geht es für Jan Kristof Schliep und seine Sangeskollegen aus der Sparte Musiktheater des Theaters für Niedersachsen (TfN) in Hildesheim allein um Eines: darum, sich die romantische Operette „Das Land des Lächelns“ von Franz Lehár in allen Einzelheiten wieder in Erinnerung zu rufen.

In ein paar Tagen wird das Stück, das schon länger nicht mehr gespielt wurde, zum letzten Mal in einer Vorstellung für Kinder und einer Aufführung für Erwachsene gezeigt. Da muss jeder Einsatz perfekt sitzen, jede Melodie im Ohr und jede Textpassage sofort präsent sein.

„Achtung – zwei, drei ...“ Regieassistentin Natascha Flindt klatscht energisch in die Hände. Die Probe beginnt, die ersten Töne des Repetitors am Klavier erklingen. Schliep erhebt seine Stimme. Hell, klar und kraftvoll schwingt sie durch den Probenraum. Der 39-Jährige hat in der Operette von Franz Lehár die Rolle des Grafen Gustav von Pottenstein (genannt Gustl) übernommen und muss zunächst den unglücklich Verliebten mimen. Schmachmend und schmeichelnd umgarnt er seine Angebetete Lisa (Isabel Bringmann), macht ihr mit flehendem Augenaufschlag einen Heiratsantrag – doch sie lehnt ihn ab.

Alles klappt gut, nächste Szene. Jetzt sind nur die anderen dran. Jan Kristof Schliep hat erst einmal Spielpause. Er lässt sich auf einen Stuhl in einer Ecke des Probenraumes sinken und zieht sich einen warmen Pullover über. Den Pulli hat er, wie rund 50 Paar Socken, einige Schals und Mützen, in seiner Freizeit und in den Wartezeiten vor Aufführungen selbst gestrickt. Weil man beim Stricken gleichzeitig sprechen und hören kann. Und weil man Maschen im Gegensatz zu gesungenen Tönen, die erklingen und anschließend gleich verhallen, sehen und berühren kann.

Hochkonzentriert verfolgt der an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover ausgebildete Diplom-Opernsänger von seinem Platz aus das weitere Geschehen im Raum. So manche Passage der anderen Sänger singt er leise mit, lässt seinen Fuß sanft im Takt wippen. Schliep ist seit fast sechs Jahren beim Theater angestellt und seither festes Ensemblemitglied. Viele, meist heitere Rollen, die eine leichte und wenig dramatische Männerstimme erfordern, hat er als sogenannter Spieltenor oder Tenorbuffo in dieser

Zeit gesungen. Seine liebste ist wegen ihrer großen Gestaltungsfreiheit die Knusperhexe in Engelbert Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“.

„Stopp, das war jetzt viel zu spät“, ruft Natascha Flindt und unterbricht damit das innig vorgetragene Duett von Lisa mit ihrem Herzbuben, dem chinesischen Prinzen Sou-Chong (Barry Coleman). Okay, noch einmal von vorn und noch einmal – so lange, bis jeder Ton perfekt harmonisiert und jede Geste im richtigen Augenblick erfolgt.

„Wir springen gleich auf die Eunuchen-Nummer“, kündigt die Regieassistentin an. Das ist der nächste Einsatz für Jan Kristof Schliep. Jetzt ist besonders sein schauspielerisches Talent gefragt. Auf leisen Sohlen schleicht er über den dunklen, abgewetzten Holzboden durch die imaginären Prinzen-gemächer im fernen China. Er trägt, wie bei jeder Probe ohne Kostüm, seine flexiblen Tanzschuhe und eine bequeme, weit geschnittene Hose. Der Mann liebt die vielen Facetten des abwechslungsreichen Operetten-Fachs und füllt es voller Hingabe aus.

Nicht im „Land des Lächelns“, aber so oft es geht und wenn es zum Stück passt, lässt Jan Kristof Schliep auch ein Instrument auf der Bühne erklingen. Denn der vielseitig begabte Sänger, der mit seinem Lebenspartner und dem gemeinsamen Hund Lytse in einem rund 300 Jahre alten Haus in der alten Neustadt von Hildesheim lebt, beherrscht etliche: Gitarre, Block- und Querflöte, Klavier, Saxophon, der Dudelsack und sogar die singende Säge gehören dazu.

„Habt ihr noch irgendwelche Fragen zur großen Fassung?“, will Natascha Flindt nach zwei intensiven Probestunden wissen. Nein? Auch Schliep schüttelt den Kopf. „Dann geht es nach der Pause mit der Kinderfassung weiter.“ Ach übrigens: Mitten in der Probe ist auch die Zeit für das filigrane chinesische Sonnenschirmchen gekommen. ■

Jan Kristof Schliep und Isabel Bringmann in „Das Land des Lächelns“.



Sigrid Krings



Behrens
für Ihr Bad

www.badsanierung-hannover.de

Lassen Sie sich fallen!
Wir fangen Sie auf
Wir planen individuell
Wir organisieren
Wir betreuen
Wir führen aus



Behrens Badausstellung: Berliner Allee 12 · 30175 Hannover · Telefon 0511 6001411 · Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr – Sa 10-14 Uhr



UNPLANBARE KUNST

Künstler wissen immer ganz genau, was sie tun. Pustekuchen: Im Sprengel Museum Hannover widmet sich eine faszinierende Ausstellung vom 15. Mai bis zum 15. September dem Thema „**PURER ZUFALL**“.

Vor genau 100 Jahren hatte der französische Künstler Marcel Duchamp die Idee, drei Fäden von je einem Meter Länge zu Boden fallen zu lassen und sie anschließend in der so entstandenen Lage auf Leinwand zu fixieren. Ein ironisches Spiel mit der wissenschaftlichen Exaktheit. Und ein frühes Beispiel für eine Arbeitsweise, die in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts entscheidende Bedeutung gewonnen hat: die Einbeziehung des Unplanbaren, des Zufälligen. Genau diesem Phänomen widmet sich eine Ausstellung im Sprengel Museum Hannover mit dem vielsagenden Titel „Purer Zufall. Unvorhersehbares von Marcel Duchamp bis Gerhard Richter“. Zu sehen sind rund 70 Exponate, darunter 12 Leihgaben.

„Ich habe die Ausstellung in Werkgruppen und thematische Blöcke gegliedert“, sagt Kuratorin Annerose Rist, „um die Arbeitsweise einzelner Künstler deutlich zu machen und dadurch das Thema klarer zu umreißen.“ So kreist der erste Raum um Arbeiten, die mit dem Blick auf den Boden zu tun haben, also nicht mit dem vom Künstler üblicherweise erwarteten auf die Leinwand. Von Duchamp gibt es etwa neben den legendären Fäden unter anderem die Fotografie einer „Staubzucht“ auf einer Glasplatte zu sehen, und auch Hannovers „MERZ“-Künstler Kurt Schwitters ist vertreten. Pfliegte der doch etliche Bestandteile seiner Collagen aus dem Rinnstein aufzuklauben, während die bis auf den Zuschnitt unveränderte Darbietung von typographischem Ausschuss einer Druckerei die Serie der sogenannten „i-Zeichnungen“ bildet, ein Titel, den Schwitters gewohnt eigenwillig begründete: „Ich habe diesen Buchstaben zur Bezeichnung einer speziellen Gattung von Kunstwerken gewählt, deren Gestaltung so einfach zu sein scheint, wie der einfältigste Buchstabe ‚i‘ ... Wer nun denkt, dass es leicht wäre, ein ‚i‘ zu schaffen, der irrt sich. Es ist viel schwerer, als ein Werk durch Wertung der Teile zu gestalten, denn die Welt der Erscheinungen wehrt sich dagegen, Kunst zu sein.“

Hans Arp wiederum ließ Papierfetzen nach dem Zufallsprinzip herabrieseln, um seine organisch anmutenden Arbeiten zu schaffen. Und der Surrealist Max Ernst beschrieb einst, wie ihn der Blick auf die Maserung von Holzdielen dazu inspirierte, diese Strukturen mit einem Stift durchzureiben und als Ausgangspunkt für seine irritierenden bis verstörenden Kompositionen zu nutzen. Werke von Ernst finden sich auch in einem Raum, der dem Thema „Farbe“ gewidmet ist. Die hier gezeigten Bilder des Künstlers sind un-

Gerhard Richter:
Firenze (2. Jan. 2000), 2000
Öl auf Fotografie, 12 x 12 cm
Sprengel Museum Hannover,
Dauerleihgabe aus Privatbesitz.
© Gerhard Richter 2013

FOTO: ALINE GWOSE / MICHAEL HERLING, SPRENGEL MUSEUM HANNOVER



Daniel Spoerri: *Le réveil du lion*, 1961.
Das Erwachen des Löwen. Tischfragment,
Reisewecker, Nachtopf, Schreibgeschirr,
Feldflasche, Becher, Tischlampenfragment,
Pantoffel, golden bemalter Holz-Löwe, Papp-
Osterei, Münzen, Geldschein, Metalltellerchen,
Holzstäbchen, Zeitungspapier, schwarze Spitze,
Leinentuch, Puppenkopf. 76 x 90 cm
Sprengel Museum Hannover,
© VG Bild-Kunst, Bonn 2013



Max Ernst: *Le fascinant cyprès*, 1940.
Die faszinierende Zypresse, Öl auf Karton,
32 x 26 cm
Sprengel Museum Hannover
© VG Bild-Kunst, Bonn 2013

FOTO: ALINE GWOSE / MICHAEL HERLING, SPRENGEL MUSEUM HANNOVER

ZUFALL IN DER KUNST IST NIEMALS PUR ...

Dieter Roth: *Gewürzfenster*, 1971
Holz, Glas, Metall, Gewürze, 78 x 157 cm
Sprengel Museum Hannover
© Dieter Roth Estate
Courtesy Hauser & Wirth



› ter anderem Décalcomanien, bei denen dünnflüssige Farbe mit einer Glasplatte abgezogen wird. Dadurch entstehen Zufallsstrukturen, die Ernst in landschaftliche Darstellungen umgewandelt hat: Dass etwa das Bild „Colorado River“ von 1958 einen Flusslauf samt Bergkette darzustellen scheint, hat der Surrealist mit einem einzigen Wischer durch den ursprünglich formlosen Farbsee erreicht. In diesem Raum ist zudem mit Gerhard Richter der teuerste lebende deutsche Künstler vertreten, der gern mit Spachtel oder Rakel über die noch nicht verfestigte Farbe zu streichen pflegt.

Etwas delikat ist Raum Nr. 3 mit der „Eat-Art“ von Daniel Spoerri und Dieter Roth, bei der Lebensmittel eine Rolle spielen. „Spoerri versucht eher, einen bestimmten Zustand festzuhalten, während Roth seine Arbeiten der weiteren Veränderung preisgibt“, differenziert Kuratorin Rist. Das manifestiert sich im ersten Fall durch die so genannten „Fallenbilder“, bei denen vorgefundene Arrangements auf einem Frühstückstisch – sei es der Salzstreuer, sei es der Teller mit Essensresten – oder einer Kommode fixiert und um 90 Grad gedreht werden, so dass Wandbilder daraus entstehen, im zweiten durch die Verwendung von Materialien wie eingeschweißtem Käse oder Joghurt unterm Plexiglassturz. Keine Angst: Roths „Gewürzfenster“ aus der Sammlung des Sprengel Museums ist beispielsweise beim Publikum erfahrungsgemäß durchaus beliebt, zumal die Gewürze trotz des Entstehungsjahrs 1971 immer noch angenehme Gerüche verbreiten.

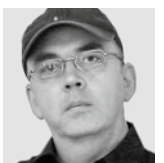
Das Thema „Zufallsgeneratoren“ wird im vierten Raum behandelt. John Cage pflegte die Elemente seiner Zeichnungen durch Münzwürfe nach Vorgaben des chinesischen Orakelbuchs „I Ging“ zu bestimmen, auch Gerhard Richter löste zuweilen die Anordnungen seiner Farbfelder aus, zunächst per Hand und später mit Hilfe eines Computers. Was wiederum dazu passt, dass in der Ausstellung auch einige Arbeiten aus der Anfangszeit der Computergraphik zu sehen sind, wobei man jedoch bedenken sollte, dass der so genannte „Zufallsgenerator“ auf Programmierung durch Menschenhand beruht.

Überhaupt kann der Zufall in der Kunst bei genauer Betrachtung niemals wirklich pur sein – allein durch die Auswahl eines Materials, einer Struktur trifft der Künstler ja schon eine bewusste Entscheidung. Und inwieweit Duchamp bei der Anordnung seiner Fäden oder Richter bei der Abstufung seiner Farben nicht vielleicht doch eingegriffen haben, bleibt offen. Daniel Spoerri hat sogar spitzbübisch zwischen „richtigen“ und „falschen“ Fallenbildern unterschieden: Bei den erstgenannten will er vorgefundene Strukturen unverändert übernommen haben, während die letzteren geplante Arrangements sein sollen – in der Betrachtung wird keineswegs erkennbar, zu welcher Kategorie die jeweilige Arbeit gehört.

Kuratorin Rist ist das bewusst: „Für mich gehört es dazu, dass sich der Besucher auch darüber Gedanken macht, wo der Künstler den Zufall vielleicht wieder entzufälligt hat.“ ■

Jörg Worat

Jörg Worat





09. bis 12. Mai

Chortage Hannover

Das größte chormusikalische Event in der Landeshauptstadt wirft seine Schatten voraus. Nahezu 30 Chöre werden Chormusik in vielfältigen Facetten darbieten und unterstreichen damit erneut, dass Hannover zu den Chormusik-Metropolen Deutschlands gehört. In sechs exzellent besetzten Konzerten werden die Besucher voll auf ihre Kosten kommen. Highlight wird das Abschlusskonzert: Unter dem Titel „Händel!“ werden der Bachchor Hannover, der Johannes-Brahms-Chor Hannover und das Collegium Vocale Hannover mit fünf Vokalsolisten und dem Barockorchester L'Arco Hannover Werke des Barock-Komponisten aufführen. Infos unter www.chortage-hannover.de

GALERIEN

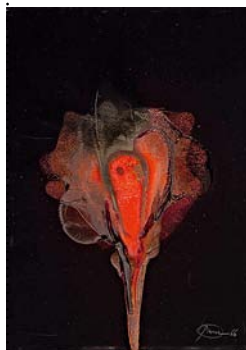
Hannover

Galerie Koch

Königstraße 50
30175 Hannover
Tel. (0511) 342006
www.galeriekoch.de

bis 25. 05.

Otto Pieni
Zero: Werke von
1957 bis 1966



Pieni Feuerblume 1966

Otto Pieni ist einer der bedeutenden zeitgenössischen deutschen Künstler. Zusammen mit Heinz Mack initiierte er „Zero“, eine Bewegung, zu der neben Günther Rambow eine Reihe namhafter europäischer Künstler zählten. Zentrales Thema seines Werkes ist das Licht, dessen Kraft er auf immer neue Weise visualisiert. Ab 1959 beginnt er mit Feuer, verstanden als materialisiertes Licht, und Rauch, dessen Abfallprodukt, zu arbeiten und führt damit völlig neue Techniken in den künstlerischen Schaffensprozess ein. In der Folge entwickeln sich seine Feuergouachen und Feuerbilder zu Suggestionen von „Fauna und Flora“. In einer Retrospektive anlässlich seines 85. Geburtstages wird eine Auswahl seiner Werke der späten 1950er und frühen 1960er Jahre gezeigt. Pienes Rasterbilder, Rauchbilder, Rauchzeichnungen, Lichtgrafiken und

Feuergouachen veranschaulichen eindrucksvoll seinen Neuansatz in der Kunst der Moderne.

Öffnungszeiten:

Di– Fr 10–18 Uhr

Sa 11–14 Uhr

und nach Vereinbarung

Hannover

Galerie Robert Drees

Weidendamm 15
30167 Hannover
Tel.: (0511) 980 58 28
www.galerie-robert-drees.de

bis 18. Mai

Robert Klumpen **THE MAN**
WHO WASN'T THERE

Robert Klumpen (*1973) gehört zu den interessantesten und profiliertesten Malern, die die Kunstakademie Düsseldorf in den letzten Jahren hervorgebracht hat. Bekannt wurde er durch seine eigenwillige, zwischen Melancholie und subtiler Ironie changierende Darstellung von Orten, die sich an der Peripherie der Stadt befinden, wie Kneipen, am Waldrand abgestellte Wohnwagen, menschenleere Rummelplätze, oder einsam gelegene Kioske. In Klumpens Malerei wird der durch Figuration und zum Teil sogar maßstabsgetreue Darstellung evozierte Realismus auf charakteristische Weise mit Hilfe einer artifiziellen, überhöhten Farbigkeit unterminiert.

Öffnungszeiten:

Mi u. Fr 10–18.30 Uhr,

Do 14–18.30 Uhr, Sa 11–14 Uhr und nach Vereinbarung.

Wunstorf

Galerie Winkelmann

Neustädter Straße 26
31515 Wunstorf
Tel.: (05031) 70 00 80 0
frankwinkelmann@gmx.de
www.art-china.de

12. Mai. bis 06. Juli

THOMAS WAHLE

Vernissage am Sonntag, 12.05., von 11–14 Uhr

Wälder, Sümpfe, Seen oder Meer. Natur und Landschaft sind immer wiederkehrende Themen, denen sich Thomas Wähle in seinen Siebdrucken widmet. Seine Drucke basieren auf Fotografien, die jedoch alles andere sind, als rein im Siebdruck reproduzierte Aufnahmen. Die Drucke bestehen meist aus mehreren Fotografien, die zu etwas neuem collagiert werden. Dabei entstehen Orte, Impressionen, die uns bekannt vorkommen können, jedoch so nicht existent sind. Thomas Wähles Arbeiten tragen oftmals impressionistische Züge, auch wenn sie nicht gemalt sind. Pixel und Pointilismus liegen nah beieinander.

Öffnungszeiten: Mo–Fr. 11–14 Uhr
und von 16–19 Uhr

Hildesheim

Galerie im Stammelbach-Speicher

Wachsmuthstraße 20 / 21
31134 Hildesheim
www.galerieimstammelbach-speicher.de

26. Mai bis 23. Juni

Uwe Lewitzky
Delusions of Grandeur

In seiner ersten großen Einzelausstellung außerhalb Hamburgs erweitert Uwe Lewitzky seine bekannten streng formellen Textarbeiten um selten gezeigte und extra produzierte Installationen, Videos und Skulpturen. Dabei verliert Lewitzky aber keineswegs das ihn permanent umtreibende Motiv seiner humorvoll-hintergründigen Arbeit aus den Augen, vielmehr versucht er mit Hilfe unterschiedlicher Formen dem Besucher den Einstieg in seine Welt aus Sachzwängen, Möglichkeiten, Lösungen und Problemen so einfach und angenehm wie möglich zu gestalten. Immer wieder schafft der Künstler durch gezieltes Verschieben spezifischer Parameter eine produktive Verwirrung, die freies Denken und Erkennen möglich macht.

26. Mai bis 23. Juni

Wiltrud Krämer
Wegmarken

Malen und Zeichnen war schon seit frühester Kindheit ein Bedürfnis Wiltrud Krämers und sie ist froh, dass sie dies mit Ausbildung und Lebensgestaltung verfolgen konnte und kann. Die Arbeiten, die entstehen, sind unter anderem auch ihr »Tagebuch« – zur Zeit bringt sie täglich Aufzeichnungen als Folgen wie einen Film auf Banner. Durch ihre Schriftsetzerlehre, lernte sie Lettern noch als körperliche Wesen begreifen, die im Bleisatz nach genauen Regeln

zusammengefügt wurden. Der Gestaltung waren Grenzen gesetzt. Mit dem Computer erschließen sich ihr ganz neue Möglichkeiten, aber immer denkt sie auch an den Bleisatz, der zu konstruktivem Handeln zwang.

Öffnungszeiten jeweils:

Sa 11–18 Uhr, So 11–18 Uhr

Langenhagen

Galerie Depelmann

Walsroder Str. 305
30855 Langenhagen
Tel.: (0511) 73 36 93
www.depelmann.de
info@depelmann.de

17. bis 20. Mai 2013 (Pfingsten)

Polo in Maspe 2013
POLO & ART
INTERNATIONAL

Die Tradition von Polo und Kunst. Spielzeiten in Maspe: Freitag ab 15 Uhr, Samstag ab 14 Uhr sowie Sonntag und Montag ab 13 Uhr.

Wir zeigen während der Spielzeiten Werke von Thomas Ritter, Wolfgang Binding und Katharina Lichtenscheidt.

Öffnungszeiten Galerie: Di – Fr,
10–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr



Ein exklusives Dankeschön für einen neuen Leser

Unser nobilis-Dankeschön: Inspiriert vom Spiel der Kleinkünstler und Artisten, die alljährlich aus aller Welt zum Kleinen Fest in die Herrenhäuser Gärten kommen, sind dem in Hannover lebenden Luxemburger Marc Theis Fotos gelungen, die verzaubern. „Artists in Town“ – Das Kleine Fest heißt das 120-seitige großformatige Werk in Leinen, das, gesponsert vom Bankhaus Hallbaum aus Hannover, die Liebe des Fotografen zur Kunst und zu Hannover widerspiegelt. Die Texte stammen von Ghita Cleri und Harald Böhlmann.

Das Angebot gilt bis zum 31. Mai 2013.

schlütersche

Ausgesucht und zur Verfügung gestellt von **marc theis art photography**



Ja, ich möchte nobilis abonnieren!

www.nobilis.de

Coupon faxen: (05 11) 85 50 24 05 oder per Post:
Schlütersche Verlagsgesellschaft
nobilis-Aboservice, 30130 Hannover

Sie können uns auch anrufen: (05 11) 85 50 26 36
oder eine E-Mail senden: info@nobilis.de

nobilis erscheint zehnmal im Jahr zu einem Jahresbezugspreis von € 39,- inkl. Versandkosten und MwSt. im Inland (Ausland: Jahrespreis zzgl. Versandkosten).

Bitte schicken Sie mir die Rechnung und die Prämie an folgende Anschrift:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON

☐ Ich zahle per Bankeinzug.

☐ Ich zahle nach Erhalt der Rechnung.

BANKLEITZAHL

KONTONUMMER

GELDINSTITUT, ORT

DATUM

UNTERSCHRIFT



FOTO: ACHIM DUWENTÄSTER

17.05.

L'ART POUR L'ART

Anscheinend durchscheinend: 30 Jahre Ensemble L'ART POUR L'ART, Zeit zum Feiern! So lenkt das Programm das Ohr auf filigrane Strukturen, auf anscheinend durchscheinende Bezüge. Werke ohne Behauptungen, Raum für Deutungsvielfalt, visionärer Spalt. C. J. Walter, Jo Kondo, Michael Reudenbach, Michael Maierhof, Ernstalbrecht Stiebler und Matthias Kaul verwöhnen das Publikum mit feinen Klängen. Kleiner NDR-Sendesaal, 20 Uhr



FOTO: SCHLOSS MARIENBURG

31.05.

An die Musik

Das berühmte Lied von Franz Schubert „An die Musik“ eröffnet ein Programm, in dem es ausschließlich um Musiker und die Wirkung der Musik geht. Lieder in sechs Sprachen und aus vielen Stilrichtungen besingen die Macht der Musik. Nach einer „klassischen“ ersten Hälfte, in der Lieder von u.a. Robert und Clara Schumann und Richard Strauss erklingen, führt die Reise im zweiten Teil in spätere Epochen. Schloss Marienburg, Rittersaal, 20 Uhr

KUNST

bis 31.05.

Herzstücke

Benefiz-Ausstellung zugunsten herzkranker Kinder in Bennigsen. Sanitätshaus Am Deister Schusterhöfe 6, 31832 Bennigsen

bis 07.06.

Hundertwasser

Die Hameln Marketing und Tourismus GmbH zeigt einen beeindruckenden Auszug aus dem vielfältigen grafischen Werk sowie zahlreiche Dokumentationen der Architekturprojekte des weltbekannten Künstlers. Hochzeitshaus Hameln, täglich von 10 bis 18 Uhr

bis 21.07.

Bewegt

Erinnerung und Vergänglichkeit sind die großen Themen Christian Boltanskis. Im Zentrum der Ausstellung „Bewegt“ steht eine überdimensionale kinetische Installation, die Boltanski eigens für die große Halle des Kunstmuseum Wolfsburg konzipiert hat. Kunstmuseum Wolfsburg Di – So 11 – 18 Uhr

bis 04.08.

Die holländischen Bilder hab ich freilich gern – Wilhelm Busch und die Alten Meister

Erstmals werden Gemälde von Wilhelm Busch zusammen mit seinen großen niederländischen Vorbildern gezeigt und in einen Dialog gebracht. So werden 45 Gemälde von Wilhelm Busch aus der eigenen Sammlung zusammen mit 29 Leihgaben aus den Beständen der Kasseler Gemäl-

degalerie Alte Meister zu sehen sein, darunter Werke von Frans Hals, David Teniers dem Jüngeren, Jan Brueghel dem Älteren, Jacob Isaackszoon van Ruisdael, Adriaen van Ostade und Paulus Potter. Hinzu kommt Adriaen Brouwers Ölgemälde Operation am Rücken aus dem Frankfurter Stadel Museum, an dem sich Busch für sein Bild Die Schwäre von 1891 merklich orientierte. Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst

bis 25.08.

RE:SET

Die Ausstellung mit Sammlung Robert Simon zeigt anhand von zwölf Positionen aktueller ungegenständlicher Malerei, wie Künstler auf die Herausforderungen von Digitalisierung und Virtualisierung reagieren. Kunstmuseum Celle, Di – So 10 – 17 Uhr,

bis 25.05.

Ich würde sterben, hätt ich nicht das Wort...

Mit dem Pseudonym Klubund, einer Zusammensetzung von „Klabautermann“ und „Vagabund“, hat Alfred Henschke sein Leben und sein schriftstellerisches Werk treffend charakterisiert. Die von der Berliner Akademie der Künste erstellte Kabinettausstellung veranschaulicht lebendig das Leben und das Werk des Schriftstellers, der nur 37 Jahre alt wird und die Hälfte seines Lebens in Sanatorien und Lungenheilstätten verbringt. Theatermuseum Hannover, Di – Fr, So 14 – 19 Uhr

KLASSIK

03.05.

Musica Alta Ripa

Mit Werken von Jean-Marie Leclair, Louis-Nicolas Clérambault, Georg Friedrich Händel und Agostino Steffani verwöhnen die Musiker von Musica Alta Ripa ihr Publikum. Galeriegebäude Herrenhausen, 18 Uhr

04.05.

Knabenchor Hannover

Konzertreihe des Knabenchors Hannover in Zusammenarbeit mit der Klosterkammer Hannover gemeinsam mit dem Barockensemble L'Arco unter der Leitung von Jörg Breiding. Kloster Fischbeck, 19.30 Uhr

05.05.

Weltklassik am Klavier

„Beethoven pur!“ gespielt von der Pianistin Sarah Soyeon Kim. Isernhagenhof, 17 Uhr

09.–20.05.

Händel und der Orient

Bunt, schillernd und vielfältig: Unter dem Motto „Händel und der Orient“ nehmen die Internationalen Händel-Festspiele Göttingen das Publikum in diesem Jahr mit auf eine musikalische Reise in das Morgenland, das mit seinen Mythen und Legenden schon immer Dichter, Denker und Komponisten verzaubert hat. Infos unter www.haendel-festspiele.de

12.05.

Weltklassik am Klavier

Sensibilität, musikalische Ausdrucksfähigkeit und makellose, transparente Spieltechnik: Als gebürtige Warschauerin verkörpert

Aleksandra Mikulska in höchstem Maß diese von Chopin einst geforderten Eigenschaften.

Rathaus zu Gehrden, 17.15 Uhr

19.05.

Claudio Abbado: Sommer-nachtsträume

Lassen Sie sich mitreißen, wenn Chefdirigent Sir Simon Rattle russische Meisterwerke von Strawinsky und Rachmaninow erklingen lässt, folgen Sie Andris Nelsons in symphonische Welten von Mozart bis Schostakowitsch und schweben Sie mit dem großen Maestro Claudio Abbado in romantischen Traumereien von Mendelssohn Bartholdy und Berlioz. CinemaxX Hannover, Nikolaistr., 19.30 Uhr

22.05.

Diana Damrau

Von der Presse als „weltbeste Koloratursopranistin“ gefeiert, zählt Diana Damrau zu den gefragtsten Künstlerinnen des internationalen Musiklebens. Als ständiger Gast auf den wichtigsten Opernbühnen und Konzertpodien wird sie in den kommenden Spielzeiten in New York, Wien, Mailand, Genf, Barcelona, Bilbao und München singen. Großer NDR-Sendesaal, 20 Uhr

25./26.05.

Festspielkonzerte „Europäische Festmusiken des Barock“

Das Solisten-Ensemble Résonance Vocale wird zusammen mit dem Göttinger Barockorchester „Europäische Festmusiken des Barock“ erklingen lassen. Hierbei ist neben bekannten Werken von Bach,

Händel und Rameau auch eine Psalmvertonung des französischen Opernkomponisten Jean Baptiste Lully in deutscher Erstaufführung vorgesehen, die gerade erst aus einer Kopie der originalen Handschrift in moderne Partitur und Aufführungsstimmen gesetzt wird. Dom Bad Gandersheim, 25.05. um 19.30 Uhr, 26.05. 18 Uhr

26.05.

Vienna Classic – Zu Gast bei Sissi und Franz

Das Sinfonische Blasorchester OPUS 112 der Feuerwehr Hannover geht auf Klangreise durch das klassische Wien mit Ohrwürmern von J. Strauss, G. Rossini und F. Lehár. Das Wien des 19. Jahrhunderts mit Wiener Walzer, Polka und dem berühmten Vilja-Lied steht im Mittelpunkt. Schloss Marienburg, 16.30 Uhr

26.05.

Jugend, Rausch und Liebe

Weltliche Chormusik zu vier Jahreszeiten mit Werken von Brahms, Cornelius, Poulenc, Wagner u.a. Kreuzkirche Hannover, 18 Uhr

31.05.

Benjamin Britten – War Requiem

Das Werk der stillen Trauer und des Andenkens an die Kriegstoten ist auch ein Symbol der Versöhnung zwischen Großbritannien und Deutschland. Es wurde 1962 in der neuen Kathedrale von Coventry aufgeführt, die neben der Ruine der durch deutsche Bomben 1940 völlig zerstörten gotischen Kirche errichtet wurde. Kuppelsaal, 20 Uhr

FOTO: KATRIN RIBBE



22.05.

Nora oder Ein Puppenheim

Ein Theaterstück von Henrik Ibsen: Was für ein glückliches Paar! Thorvald Helmer wurde gerade zum Bankdirektor ernannt, finanzielle Sorgen gehören nun der Vergangenheit an. Seine Frau ist jung und hübsch, Helmer trägt sie auf Händen. Sie haben sich in einer Welt voll Zärtlichkeiten eingerichtet. Doch hat Nora ein Geheimnis, von dem ihr Mann nichts weiß und nichts wissen darf. Schauspielhaus, 19.30 Uhr

FOTO: ANDREW MCPHERSON



04.05.

P!nk

The Truth About Love Tour: P!NK gilt als eine der atemberaubendsten Live-Performer ihrer Generation. Auf ihrer letzten Funhouse Tour und Summer Carnival Tour 2009/2010 gab P!NK 194 Konzerte weltweit und trat vor 2,9 Millionen Zuschauern auf, davon allein in Deutschland über eine halbe Millionen. Die Tour folgt auf die Veröffentlichung ihres gleichnamigen Albums, das bei Veröffentlichung die Charts stürmte. TUI Arena, 20 Uhr

BUNTES

02.05.

Mark Twain: Meine geheime Autobiographie

Lange mussten wir warten, denn Mark Twain hatte verfügt, dass seine Autobiographie erst 100 Jahre nach seinem Tod veröffentlicht werden darf. Literaturhaus Hannover, 20 Uhr

04.05.

Frauensache

Das charmante SofaLoft lädt ein zum Bummeln mit Freundinnen, lecker Kaffeetrinken, Anprobieren und Quatschen etc. In tollem Ambiente findet ihr außergewöhnliche Sachen, jenseits von Massenwaren. Denn hier wird alles verkauft, was individuelle Frauen wollen. SofaLoft, 12 Uhr

10.05.

Dinner Krimi Schwarze Nelken für den Don

DinnerTheater serviert beim DinnerKrimi einen interessanten Theatergenuss. Beim DinnerKrimi werden die Gäste Teil einer spannend-humorvollen Verbrecherjagd, die jeden Puls schneller werden lässt. Der Abend wird abgerundet durch ein ausgesuchtes Vier-Gang-Menü. Best Western Premier Parkhotel Kronsberg, 19.30 Uhr

11.05.

Birthday Bash

Auf der legendären Roten Salon Bühne präsentiert Jose Maria Ramon vom weltbekannten Radiosender „Ibiza Global Radio“ zusammen mit Q-Tip deepe Beats und housige Grooves. Sol Y Mar, 22 Uhr

12.05.

Muttertags-Brunch

Von 11 bis 15 Uhr erwartet sie ein herrliches Verwöhn-Brunch-Buffet in Meyers Festscheune. Anschließend wartet die Welt der Tiere darauf, von Ihnen zusammen entdeckt zu werden. Wie wäre es mit einem Abstecher an den Yukon, einem Besuch beim Elefantennachwuchs, einer Bootsfahrt auf dem Sambesi oder einer unterhaltsamen Tiershow? Meyers Hof, 11 Uhr

14.05.

Märchen für die Königin

Lesung und Vorstellung des Buches: Märchen für die Königin. Zauberhaftes aus Kunst und Geschichte im Schloss Marienburg: Als Königin Marie von Hannover 1864 ihr Lustschloss Marienburg umbauen ließ, war das Ziel den Bau in ein „Schloss der Kunst“ zu verwandeln. Die

ehrlche Architektur der Gotik, die Kunstfertigkeiten im Handwerk des Hochmittelalters dienten nun als Richtschnur für eine ideale Vorzeigeburg. Schloss Marienburg, 19 Uhr

14.05.

„Warum heiraten – Leasing tut's auch“

Nach 6 trostlosen Jahren als Single ist Stephan Bauer endlich wieder unter der Haube. Und was für eine Granate! 25 Jahre alt, Traummaße, klug und selbständig: Ein Sechser im Lotto. Trotzdem fühlt sich die neue Beziehung aber nur an „wie 3 Richtige mit Zusatzzahl“. Neben einer jungen Frau an der Seite fühlt sich Mann plötzlich steinalt und mopsig. Apollokino, 20.15 Uhr

22.-26.05.

Jürgen von der Lippe: So geht's

Man darf sich überraschen lassen, welche humoristischen Glanzstücke der Meister diesmal für seine Fans bereithält. Er selbst sagt hierzu nur soviel: „So geht's“ ist der Comedy-Crash-Kurs für ältere, angehende Comedians und gleichzeitig Lebenshilfe für den Senioren im Allgemeinen. Das sind also zwei Dienstleistungen zum Preis von einer! Theater am Aegi, 22.-25.05. 20 Uhr; 26.05. 19 Uhr

23.05.

Rukelis Schicksal in den Erinnerungen von Hans Firzlaß

Hans Firzlaß war Karikaturist und einer der originellsten Künstler Hannovers. Er gehörte zu den Mitbegründern des Flohmarkts am Leineufer, hat in seiner Zeitschrift Niespulver so manche Unzulänglichkeit aufgespießt und an den vergessenen Hannoveraner Rukeli Trollmann erinnert. Haus der Region, 19 Uhr

28./29.05.

Matthias Brodowy: „Kopfsalat“

Lustig, treffend, überraschend: Das ganz neue Solo-Programm des musikalischen hannoverschen Top-Kabarettisten, der deutschlandweit als „Vertreter für gehobenen Blödsinn“ äußerst erfolgreich ist. Apollokino, 20.15 Uhr

VORVERKAUF

19.06.

Bryan Adams

Seit mehr als drei Jahrzehnten begeistert Bryan Adams Millionen Fans weltweit mit Bestseller-Songs und vehementen Live-Auftritten. Seine CDs erreichten multiplen Gold- und Platinstatus. Gildepark Bühne, 20 Uhr

22.06.

Peter Maffay & Band

Nach dem ultimativen Tabaluga-Erfolg ist die Rock-Legende im nächsten Jahr wieder live zu erleben! Mit Rock'n'Roll in Reinform bringt Peter Maffay seine Fans bei diesen exklusiven Konzerten auf Touren. Sportpark (neben der AWD-Arena), 20 Uhr

03.07.

Rihanna

Rihanna ist sechsfache Grammy Awards®- und siebenfache Billboard Music Awards-Preisträgerin. Sie hat weltweit mehr als 37 Millionen Alben und 146 Millionen Digitaltracks verkauft. Derzeit hält sie den Rekord als meistverkaufte Digitalkünstlerin aller Zeiten. Das Wirtschaftsmagazin Forbes kürte Rihanna mit über 2,9 Milliarden Views auf YouTube/VEVO zum erfolgreichsten weiblichen Social Media-Star überhaupt. TUI Arena, 20 Uhr

27.07.

Robbie Williams

Sechs Jahre ist es her, dass Robbie Williams Solokonzerte auf deutschen Bühnen gegeben hat. Mit neuen Songs seines aktuellen Albums „Take The Crown“ kommt der Brite für vier Konzerte nach Deutschland. AWD-Arena, 20 Uhr

STEINBERG.GÄRTEN
Ottostr. 22 A
30519 Hannover-Waldheim
www.steinberg-gaerten.de

DAS KLEINE Fest der Kunst

RAUM & LINIE

Skulpturen und Bilder von

Werner Sauer

Inger Seemann

in der **STEINBERG.GARTENLOUNGE**
Ausstellung: 1. Juni - 31. August 2013
Freitags: 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstags: 8. Juni, 6. Juli, 31. August 2013
15.00 - 18.00 Uhr

Vernissage am Freitag, 31. Mai 2013 um 19.00 Uhr



18.05.

Verklärte Nacht

In Musik gefasste Emotionen verwandelt Jörg Mannes in Tanz und choreographiert für sein Ensemble „Verklärte Nacht“. Die Komposition von Arnold Schönberg basiert auf einem Gedicht von Richard Dehmel: eine dramatische Paarbeziehung vor der romantischen Kulisse einer Landschaft im Mondschein. Die Nacht zu zeichnen und menschliche Gefühle auszudrücken, sei seine Absicht gewesen, so Schönbergs Aussage. Staatsoper, 19.30 Uhr



02.05. bis 30.06

Spirit

Klang ist ein großer Raum, in dem alle Menschen sich bewegen, in dem sie frei und tief verbunden sind. Darum öffnet das GOP im kommenden Frühjahr ein weiteres Fenster aus Klang- und akrobatischer Körperkunst. Mit feinem Humor, flirrender Spannung und großen artistischen Bildern tänzerischer Akrobatik aus allen Teilen des Erdballs.

GOP, Di – Fr 20 Uhr, Sa 18.30 und 21.30 Uhr, So 14.30 und 17.30 Uhr

BÜHNE · BALLETT

bis 05.05.

Movimentos

Die Autostadt in Wolfsburg veranstaltet zum 11. Mal die Movimentos Festwochen. Tanz-Ensembles aus aller Welt treten mit Deutschlandpremiere sowie einer Europa- und einer Weltpremiere auf. Klassik, Jazz- und Popkonzerte, szenische Lesungen und Theateraufführungen bringen große Künstler nach Wolfsburg, Braunschweig und Königslutter. Infos unter www.movimentos.de

03./15./16.05.

Die Französische Revolution – Born to die

Wie fing sie an, die Mutter aller Revolutionen? Ging es tatsächlich um die Durchsetzung von Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit oder eher um die Flucht aus einer handfesten Schuldenkrise? Hat sich eine überflüssig gewordene Kaste abgeschafft oder musste sie einer neuen Bewegung weichen? Ballhof Eins, 19.30 Uhr

04.05.

Lange Nacht der Theater

Die „Theaterstadt Hannover“ zeigt in der Langen Nacht ihre zahlreichen Facetten und macht neugierig auf die Produktionen aller beteiligten Häuser. Neben dem Staatstheater präsentiert sich die spannende Szene der Freien Theater Hannovers den Besucherinnen und Besuchern. Verschiedene Bühnen in Hannover, 18 Uhr
Info unter www.lndt-hannover.de

11.05.

Inferno

Der Vatikan als Schauplatz von „Sex and Crime“ – das war im

15. Jahrhundert Realität. Jörg Mannes begibt sich mit „Inferno“ an den Ort des Unheils und nimmt Zustände ins Visier, die auch heute zu den Gepflogenheiten der Mächtigen gehören – nicht nur in den Machenschaften eines Silvio Berlusconi. Staatsoper Hannover, 19.30 Uhr

11./12.05.

Eine Nacht in Venedig

„Alle maskiert, alle maskiert, wo Spaß, wo Tollheit und Lust regiert.“ Einmal im Jahr feiern die Venezianer ausgelassen den Karneval und einmal im Jahr besucht der Herzog von Urbino die Lagunenstadt, um das heitere Treiben zu genießen und manches Abenteuer zu suchen. Eine der erfolgreichsten Operetten des Walzerkönigs Johann Strauß mit einer heiteren wie romantischen, von venezianischem Lokalkolorit geprägten Handlung. Theater am Aegi, 11.05. 20 Uhr 12.05. 16 Uhr

13.05.

Das weiße Schiff

Wir schreiben das Jahr 2030, die Götter haben die Erde verlassen. Alle? Nein! Eine kleine Gruppe im äußersten Nordwesten der alten Welt will die Sache der Menschen noch nicht als verloren aufgeben. Doch in den neuen Göttern, die ihnen inzwischen weltweit entgegneten, sind ihnen mächtige Gegner erwachsen. Wie wird das titanische Ringen ausgehen? Premiere Theater in der List, 20 Uhr

14.05.

Time Out!

Time out!“ steht für Auszeit – raus aus dem Unterricht, Zeit für

Bewegung. Die Arbeit ist entstanden aus dem Arbeitsfeld MOTS – Moderner Tanz in Schulen, das die Compagnie Fredeweiß seit vielen Jahren mit großem Erfolg entwickelt hat. Theater am Aegi, 19 Uhr

16./21./31.05.

Fabian

Fabian arbeitet in einem Werbebüro als Reklametexter für eine Zigarettenfirma. Er ist leidlich zufrieden mit seinem Leben, auch wenn er sich finanziell nur mühsam über Wasser halten kann. Mit seinem Freund Labude genießt er das Berliner Nachtleben, bleibt aber immer ein distanzierter Beobachter. Premiere am 16.05.; Cumberlandische Bühne, 20 Uhr

25./28./29.05.

Am schwarzen See

Vor Jahren waren sie miteinander befreundet, die beiden ungleichen Paare: Johnny und seine über-sensible Frau Else, Eddie und die tatkräftige Cleo. Eddie und Cleo gehört die Brauerei der Stadt, die längst bankrott wäre, wenn Cleo den Familienbetrieb nicht immer wieder vor der zügellosen Freigebigkeit ihres Mannes schützen würde. Premiere am 25.05.; Schauspielhaus, 19.30 Uhr

31.05.

Zirkus des Fortschritts

Das Helmi kommt in die Stadt! Mit Puppen, Menschen und Tieren. In Worten, Musik und Tanz. Für Kinder und Erwachsene, Nachbarn und Fremde. Jeden Tag Zirkus, Theater, Vorstellungen, Streichelzoo! Opernplatz 17 Uhr und 20 Uhr

JAZZ · ROCK · POP

03.05.

Till Brönner

Exakt am 3. Mai wird der Jazz Club Minden 60 Jahre alt: Grund genug, um zu feiern – mit Deutschlands bekanntestem und erfolgreichstem Jazz-Musiker und seiner Band sowie bei der anschließenden After-Show-Party im Theatercafé. Stadttheater Minden, 20 Uhr

07.05.

Joe Cocker

Diese mitreißende Lifeauftritte muss man erlebt haben! Vor über 40 Jahren stieß Joe Cocker den legendären „Woodstock-Urschrei“ aus und entfachte ein musikalisches Feuerwerk. Der Weltstar ist mit seinem neuen Album „Fire It Up“ auf Europa-Tournee. TUI Arena, 20 Uhr

08./09.05.

Swinging Hannover

Ray Gelato Giants eröffnet das Festival, das bereits zum zehnten Mal veranstaltet wird. Er hat als Sänger, Saxophonist und Band-leader der Giants seinen Sound perfektioniert und begrüßt die Zuhörer ganz unter dem Motto „Old School Cool“ mit Gesang à la Dean Martin, Saxophonspiel und der Energie der Swingära. 08.05. Kuppelsaal, 19 Uhr; 09.05. Trampplatz vor dem Neuen Rathaus, 11 Uhr

10.05.

Ballbrakers: The Sound of AC/DC

Fünf Jungs, eine Mission: Rock n' Roll! Straighte Beats, mächtige Basslines, Riffs direkt aus der Hölle und Vocals vom Teufel. Hardrock vom Feinsten. Ball-

breakers bringen die Show der australischen Kultband AC/DC live auf die Bühne. Capitol, 20 Uhr

12.05.

Jazz Brunch

Die musikalische Unterhaltung zum Muttertags-Brunch bieten: The Chetz, The Music of Chet Baker, Thea Soti (Gesang), Charlotte Joerges (Altsaxophon), Fabian Bender (Gitarre) und Sebastian Bauer (Kontrabass). For Hotel Hannover, 11 Uhr

24.05.

Stars auf der Expo-Plaza

Ende Mai steigt zum wiederholten Male das NDR 2 Plaza Festival auf der Expo Plaza in Hannover. Nachdem 2012 tausende Musikfans auf ihre Kosten kamen, präsentieren die Moderatoren mit Seed und BenjRose erneut namhafte Künstler der Deutschen Musikszene. Expo Plaza, 16 Uhr

25.05.

N-JOY Starshow

Cro, Sean Paul und DJ Antoine standen bereits fest, jetzt ist das Line-Up der N-JOY Starshow komplett: Als weitere bestätigte Acts rocken Gentleman und Irie Révoltés. Durch die Show führen Kuhlage und HardeLand – die Moderatoren der „N-Joy Morning-show“. Expo Plaza, 16 Uhr

25.05.

12. Döhrener Jazz-Festival

Das Dutzend ist voll: Bereits zum zwölften Mal veranstalten die zwei Karnevalsvereine ein Jazz-Festival in Döhrens „Guter

Stube“. Am Start sind diesmal drei bekannte Bands aus der hannoverschen TradJazz-Szene. Eröffnet wird das Festival von Hot 4 Jazz, gefolgt von den Swing Town Jazzmen und der Firehouse Jazzband. Und wenn es nach den Wünschen des Veranstalters geht, gibt es zum Abschluss noch eine Jam Session mit allen Bands. Fiedeler Platz, 15 Uhr

25.05.

Jazz am Ballhof

Bis Anfang September erklingt an insgesamt acht Samstagen auf dem Ballhofplatz endlich wieder entspannte Jazzmusik. Zum Auftakt darf man sich auf die Jazzband Hannover um Knut Richter freuen. Ballhofplatz, 11 Uhr

25.05.

Standardtime

Der Jazzpianist Elmar Braß und die Sängerin Alexandra Rosengarth musizieren und widmen sich zeitlosen Standards aus dem Great American Songbook. Braß spielte auf mehreren Festivals unter anderem beim Klavierwettbewerb des Montreux Jazzfestival und hatte Auftritte in New York City. Weinhandel Legro, 19 Uhr

28.05.

Bruce Springsteen & The E Street Band

Seine Auftritte gelten als das Maß aller Dinge in der Rockmusik. Bei den Mammutkonzerten verbinden sich die Genialität, Leidenschaft und Glaubwürdigkeit von Bruce Springsteen mit dem Charisma seiner E Street Band und einer einzigen Publikumseuphorie. AWD-Arena, 19 Uhr



FOTOS: HEIKO PRELLER

Spektakulär!

Begrüßungssekt in der Niki-de-Saint-Phalle-Grotte mit Garten-Chef Ronald Clark und KunstFestSpiel-Intendantin Dr. Elisabeth Schweeger, danach 3-Gang-Menü inklusive Getränken im exklusiven Hardenbergschen Haus präsentiert von der Schlossküche, danach Kultur vom Feinsten: Musiktheater „A-Ronne II“ („Von A bis Z“) in der Orange-rie im Rahmen der KunstFestSpiele Herrenhausen. Das Stück wurde in Brüssel zur besten Aufführung des Jahres gekürt!

TERMIN: 6. Juni, 16.30 Uhr,
Treffen am

Hardenbergschen Haus

PREIS: 82 Euro (alles inklusive)



GESUNGENE MISSION

Verklärte Nacht

Termin: 21. Juni, 19.30 Uhr, Opernhaus

Verlosung: 3 x 2 Karten

Rufen Sie am 22. Mai zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken an diesem Tag eine Mail mit dem Kennwort „Tanz“ an verlosung@nobilis.de.

Die letzte Chance, diesen Ballett-Abend zu erleben! Das Publikum be-
lohnnte „Verklärte Nacht / Augen.Spiegel.Seele“ regelmäßig mit tosendem
Beifall. In Musik gefasste Emotionen werden in dieser Erstaufführung
tänzerisch perfekt umgesetzt. Mit Jörg Mannes und Nils Christe sind zwei
Choreographen am Werk, denen es gelingt, Zuneigung, Eifersucht und
Vergebung, Romantik und Mystik in Bewegung zu übersetzen. Dazu die
rauschhafte Musik von Arvo Pärt, Henryk Górecki und Arnold Schönberg
– ein Ballettabend der Extraklasse!

NUR FÜR ABONNENTEN



FOTO: GERT WEIGELT

GETANZTE EMOTION

Cecilia Bartoli

Termin: 6. Juni, 20 Uhr, Kuppelsaal

Verlosung: 3 x 2 Karten

Rufen Sie am 15. Mai zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken an diesem Tag eine Mail mit dem Kennwort „Bartoli“ an verlosung@nobilis.de.

Cecilia Bartoli ist mit „Mission“ auf Konzerttournée – eine sensationelle
Produktion der weltweit meistverkauften klassischen Künstlerin. Es geht
um internationale Politik, religiöse Konflikte, diplomatische Winkelzüge,
Spionage und – großartige Musik. Die fünfmalige Grammy-Preisträgerin
befasst sich hierbei zum ersten Male mit der Zeit des Frühbarock und präs-
entiert Juwelen., u.a. des italienischen Komponisten Agostino Steffani.
Donna Leon – Bartoli-Fan – war von dem Projekt so fasziniert, dass sie
den Komponisten und sein Leben in einem Krimi lebendig werden ließ.

NUR FÜR ABONNENTEN



FOTO: DECCA / JULI WEBER



Der 96 Business Club

...mehr als nur Fußball!

Exklusives Ambiente im VIP-Bereich

- Alle Bundesligaheimspiele auf den besten Plätzen der Arena
- VIP-Catering
- Sie sind Gastgeber für Ihre Kunden in einem hochemotionalen Umfeld

Events

- 96 Neujahrsempfang
- 96 Sponsorenmesse
- VIP-Sponsorenfahrten
- Events bei Partnern
- Weitere Veranstaltungen

B-to-B Service

- 96 Partnerprogramm mit persönlicher 96 Business Club Card
- Zugang zum 96 Business Club Online + hochwertigem eBook-Newsletter

Werden Sie jetzt Mitglied im 96 Business Club und genießen Sie exklusive Vielfalt während der Heimspiele in den VIP-Bereichen der AWD-Arena. Profitieren Sie außerdem von vielen weiteren exklusiven Vorzügen abseits des Platzes.



Weitere Informationen erhalten Sie unter:
business.hannover96.de
 0511 - 96900190



...die Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele zu inszenieren.

Die Einführung des BlackBerry Z10, des neuen Kanzlerhandys; die spektakuläre Präsentation des Porsche 911 in Kapstadt – **MICHAEL BECKMANN**, Chef der Agentur MINDACT, arbeitet für die ganz Großen.

TEXT: MICHAEL BECKMANN

Ich höre immer wieder: Michael, was hast du für ein traumhaftes Leben! In der ganzen Welt unterwegs, immer in den schönsten Hotels, mit interessanten, einflussreichen Leuten zusammen, umgeben von tollen Produkten und Menschen ... Stimmt! Aber das war nie meine Motivation. Mein Traum war immer, mein eigener Herr zu sein. Das war von Anfang an mein Ziel. Deshalb habe ich mich gleich nach dem Studium mit einer kleinen Werbeagentur selbstständig gemacht. Nach und nach ist dann unser Leistungsspektrum gewachsen: von der klassischen Werbung zur Live-Kommunikation, Medienproduktion, PR und zum Luxury Travel Management. Ich bin ein Mensch, der selber machen und entscheiden will. Das brauche ich unbedingt! Wenn es hart auf hart kommt, möchte ich nur mir gegenüber Rechenschaft ablegen müssen. Auch wenn ich dann im schlimmsten Fall einmal einen Auftrag ablehnen muss. Beispielsweise aus dem politischen Bereich – Parteitage organisieren und dergleichen. Aus diesen Projekten halte ich mich prinzipiell raus!

Oder wenn wir bei einem potenziellen Auftraggeber vom ersten Augenblick an ein schlechtes Gefühl haben und uns ein Projekt mehr schadet als nützt, dann lassen wir es lieber. Deshalb tauschen wir uns untereinander auch ständig aus. Vertrauen und Verlässlichkeit sind das A und O. Unsere Arbeit soll sich ja nicht zu einem Albtraum entwickeln! Wir realisieren die Träume unserer Kunden und deren Kunden, da muss die Chemie stimmen. Dafür braucht es sehr viel Menschenkenntnis – und Fantasie. Die besten Ideen habe ich eigentlich immer unter der

Dusche oder im Halbschlaf. Wichtig ist am Ende, dass ich mir alle Ideen merken kann und sie im Kopf ständig weiterentwickle. Deshalb arbeite ich ganz bewusst ohne Notizen, das ist meine Art von Gedächtnistraining. Der Nachteil: Abschalten ist schwer möglich. Vielleicht bin ich daher auch ein Mensch, der fast ausschließlich aus dem Bauch heraus entscheidet. Das lebe ich meinen Mitarbeitern auch ständig vor. Begeisterung fängt auch mit einem Kribbeln im Bauch an. Dies ist mein Führungsansatz. Keine Ahnung, wo ich den gelernt habe. Das war irgendwie schon immer so. Der Drang, eine Führungspersönlichkeit im besten Wortsinne zu werden, ist einfach da. Und der hat nämlich in erster Linie nichts mit Geld verdienen zu tun. Gerade heute Morgen habe ich darüber mit meinem Vater gesprochen: Wenn ich morgen plötzlich keinen Job mehr hätte, wüsste ich, dass ich trotzdem wieder etwas finde, von dem ich leben kann – und wenn's ne Currywurst-Bude wäre. Dazu bin ich viel zu sehr Stehaufmännchen. Ich glaube, ich könnte auch gar nicht aufhören, zu arbeiten. Wahrscheinlich mache ich das bis zu meinem letzten Tag, vielleicht irgendwann nur dann halt etwas weniger.

Um noch einmal auf mein traumhaftes Leben in aller Welt, den schönsten Locations und Hotels zurückzukommen: Ein solches Leben ist nur eine Weile traumhaft, dann merkt man, welche Dinge wirklich eine Rolle spielen. Da sind Kleinigkeiten wie: Je größer und toller ausgestattet ein Hotelzimmer ist, umso schwerer finde ich mich zurecht. Die Hotels meinen es oft nett, dabei möchte ich eigentlich lieber das kleinste Zimmer. Da finde ich wenigstens die Lichtschalter. Und gerne nah am Fahrstuhl, weil ich morgens sowieso früh raus und meistens schnell weg muss. Genau diese Geschichte erzählte mir kürzlich ein Geschäftspartner: „Michael, letzte Nacht hab ich die blöde Lampe nicht ausbekommen und hab sie schließlich mit dem Kopfkissen abgedeckt!“

Also, wenn man länger so lebt, sieht man die Welt anders! Ich habe kürzlich gelesen, dass die Deutschen im statistischen Mittel etwas über 260 Tage im Leben in einem Hotel verbringen. Ich erreiche so eine Zahl manchmal im Jahr. Und die großen Konsequenzen? Wenn man so viel unterwegs ist, kommt die Familie oft zu kurz.

Michael Beckmann kam am 1970 als Kind einer Unternehmerfamilie in Hannover zur Welt. Seine Eltern führten ein Traditionsunternehmen für Naturkosmetik, welches sie Ende der achtziger Jahre verkauften. Beckmann legte das Abitur in einem Internat bei Osnabrück ab, studierte in München Kommunikationswissenschaften und machte sich anschließend erst in Köln, dann in Wuppertal mit einer Werbeagentur selbstständig. Im Jahr der EXPO zog er zurück nach Hannover und machte seine Heimatstadt zum Sitz seiner Agentur MINDACT. Heute macht die Agentur einen Honorarumsatz von gut sechs Millionen Euro im Jahr, beschäftigt über 20 Mitarbeiter und zahlreiche Geschäftspartner. Sie ist auf vier Kontinenten aktiv und arbeitet unter anderem für Premium-Automarken wie Porsche oder Jaguar. Auch die UNESCO vertraute mit ihrer alljährlichen Gala der hannoverschen Agentur. Michael Beckmann ist Sportwagenfahrer, Angler und Golfer und er träumt davon, irgendwann einmal mehr Zeit für soziale Projekte zu haben.

Ich träume davon, dass meine beiden Töchter ein tolles Leben führen können. Es gibt auch noch viele Länder, die ich gern sehen würde. Vielleicht sogar im Rahmen sozialer Projekte. Einen kleinen Traum habe ich mir mit einem sehr guten Freund, dem Künstler Heiko Beck Kos, in der Gretchenstraße erfüllt: Dort steht all denjenigen ein altes Ladenlokal zur Verfügung, die sich künstlerisch ausdrücken möchten. Das läuft seit zwei Jahren, bisher haben schon über 20 Künstler unser Angebot genutzt. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Heiko (hb@diesistkeineuebung.de) melden. Er koordiniert das Projekt.

Ich glaube, es kommt im Leben ein Stück weit darauf an, ein Gespür dafür zu entwickeln, welche Träume man sich erfüllt und welche nicht. Ich finde, dass Größte im Leben ist die Geburt eines eigenen Kindes. Das war ein existenzielles Ereignis für mich. Die Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele zu machen – das wäre für mich das Traum-Event schlechthin!

Wenn ich an vergangene Projekte zurückdenke, dann fällt mir vor allem die Händlereinführungsveranstaltung des Porsche 911 in Kapstadt im Jahr 2011 ein. Da kamen 2100 Gäste aus über 70 Ländern und erlebten vier Tage lang, was man eigentlich nicht erleben kann: Die Veranstaltung war das größte Event Südafrikas seit der Fußball-Weltmeisterschaft 2010. Es war ein Traum-Ort, ein Traum-Wetter, ein Traum-Hotel, eine Traum-Show. Wir haben anderthalb Jahre und mit insgesamt 1200 Mitarbeitern auf die Realisierung dieses Traumes hingearbeitet. Zu unserem Team gehörten drei andere Partner-Agenturen, die für Architektur, Logistik und Fahrzeug-Management zuständig waren. Viele von uns waren mehr als sechs Wochen in Südafrika – ich auch.

Traumprojekt hin oder her: Vor solchen Veranstaltungen habe ich regelmäßig nachts Albträume. Denn ich will meinen Job hundertprozentig machen, dennoch ist ein solches Event auch immer mit Unsicherheit verbunden. Wird alles klappen? Bei allem, was live ist, können halt Fehler passieren. Wir sind ja alle Menschen. Wir bekommen das hin, sage ich dann immer. Und das ist uns zum Glück bisher immer gelungen. ■

Star Clippers Kreuzfahrten

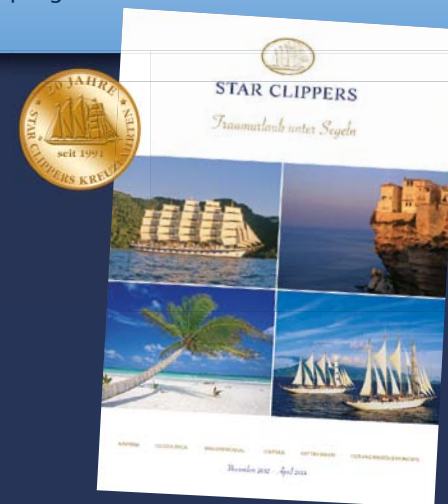
Traumurlaub unter weißen Segeln

Unter vollen Segeln durch die schönsten Segelreviere der Karibik, des Mittelmeeres, der Nord- und Ostsee, Costa Ricas, des Panama-Kanals oder eine Atlantiküberquerung, an Bord der größten Passagiersegler der Welt – diesen Traum können Sie sich erfüllen. Erleben Sie neue Dimensionen in puncto Komfort, Bequemlichkeit, Service und Qualität. Seit mehr als 20 Jahren vermitteln wir nicht nur exklusive Kreuzfahrten, sondern treten zudem als Reiseveranstalter mit maßgeschneiderten Flügen und hochwertigen Hotelangeboten auf, um das Urlaubserlebnis auf einem der drei Großsegler (Star Flyer, Star Clipper, Royal Clipper) perfekt abzurunden.

Die 91/92 gebauten Großsegler STAR FLYER und STAR CLIPPER und die 2000 in Dienst gestellte ROYAL CLIPPER sind für eine 7-tägige Kreuzfahrt schon ab **EUR 1.810,-p.p.** zu buchen.

Doppel-Kabineinnen, inkl. Hafentaxen und Vollpension.

Den Katalog November 2012 – April 2014 mit vielen Informationen über weitere Kreuzfahrtprogramme bitte anfordern bei:



STAR CLIPPERS

STAR CLIPPERS KREUZFAHRTEN GMBH

Konrad-Adenauer-Str. 4 · 30853 Hannover-Langenhagen

Telefon 0511/726659-0 · Fax 0511/726659-20

Gebührenfreie Hotline: 00800-782 72 547 (STARCLIP)

info@star-clippers.de · www.star-clippers.de

www.karibik.de





Jacqueline Sword lebte in Wien und San Francisco, seit 35 Jahren in Hannover. Die gebürtige Französin aus Lille hat Germanistik studiert und war dann in der Erwachsenenbildung tätig, zuletzt stv. Leiterin der Leine-Volkshochschule. Nebenher hat die Kinoliebhaberin viele Bücher veröffentlicht, die Deutschland und Frankreich einander näher bringen; ihr bekanntestes: „Vive l'amour“. 2010 wurde ihr Einsatz für die französische Kultur mit dem „Palme Académiques“ belohnt. Zurzeit ist sie selbstständig als Autorin und Referentin für den Klett Verlag tätig, schreibt an einem Drehbuch und wurde kürzlich Präsidentin des französischen Vereins „Le Carrefour“. Er hilft Neuankömmlingen aus Frankreich, sich in Hannover und der Region zurechtzufinden. In ihrer Freizeit wandert und reist sie gerne (u.a. war sie auf dem Kilimandscharo und auf dem Ararat), ist begeisterte Amateur-Clownin und mit einem Schotten verheiratet.

VORSCHAU

Die nächste nobilis erscheint am 01. Juni 2013

Trüffel aus der Region
Zu Besuch auf einer Trüffelbauplantage im Leinebergtal.

Sommerzeit – Grillzeit
Senf aus Einbeck – eine Delikatesse mit langer Tradition

Textile Kunst
Dorothee Lehnen setzt mit ihren textilen Taschen Trends

Was ist für Sie der höchste Genuss?

Lesen – allerdings aus Vergnügen. Denn meistens lese ich nur Fachliteratur oder zu Recherchezwecken.

Welchen Luxus leisten Sie sich, den Sie sich gar nicht leisten können?

Ab und zu mal eine Siesta. Das ist für mich Luxus pur.

Was war das schönste Geschenk, das Sie je bekommen haben?

Mein erstes Fahrrad. Ich war vier, und ab dann war ich nur noch auf diesem roten Fahrrad zu sehen.

Welches Buch können Sie weiter empfehlen?

„Flauberts Papagei“ von Julian Barnes, eine vielschichtige, skurrile und humorvolle Hommage an Gustave Flaubert.

Bei welcher Musik können Sie vergessen?

Bei wilder Musik. Und dann dabei tanzen. Da vergesse ich (fast) alles.

Welcher Nascherei können Sie nicht widerstehen?

Nichts Süßes. Ich bin süchtig nach Salami!

Was gefällt Ihnen an Hannover?

Das Angebot an kulturellen und sonstigen Veranstaltungen, besonders die Fête de la Musique und das Kleine Fest im Großen Garten.

Was ärgert Sie an unserer Stadt?

Dass sie so unterschätzt wird. Hannover ist viel besser als sein Ruf.

Wo essen Sie in Hannover am Liebsten und warum?

Bei kleinen Italienern, z.B. bei Da Vinci – auch wegen des Ambientes.

Was können Sie selbst am besten kochen?

Quiches und Fischterrinen.

Was darf in Ihrem Kühlschrank nie fehlen?

Salat und Lauchzwiebeln und viel Käse natürlich.

Ihre Helden in der Geschichte?

Frauen, die ihren Weg in einer Männerwelt machten, von Königinnen bis zu Revolutionärinnen.

Was war, was ist Ihr größter Erfolg?

Dass mein Buch „Vive l'amour oder vom Mythos der Liebe in Frankreich“, an dem ich fünf Jahre arbeitete, verlegt wurde.

Was war Ihre wichtigste Entscheidung?

Ein Jahr in den USA zu verbringen. Ohne diese Entscheidung hätte ich meine erste Stelle nicht bekommen und wäre heute nicht hier.

Welcher Beruf (außer dem eigenen) wäre für Sie noch interessant und warum?

Kriegskorrespondentin: das heißt Abenteuer, Schreiben, Fotografieren.

Wie lautet Ihre Lebensphilosophie?

Von Voltaire: „Une journée où l'on n'a pas ri est une journée perdue“, ein Tag an dem man nicht gelacht hat, ist ein verlorener Tag.

nobilis · Lebensart aus Hannover

Herausgeber und Verlag:
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postanschrift: 30130 Hannover
Adresse: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
Telefon 0511 8550-0, www.nobilis.de
ISSN 1437-6237

Verlagsleitung: Klaus Krause

Redaktion:
Eva Holtz (v.i.S.d.P.)
Annette Langhorst
Telefon 0511 8550-2632
eva.holtz@schluetersche.de
langhorst@nobilis.de
Sarah Frieda Müller
Tel. (0511) 8550-2471
nobilisag@schluetersche.de
Telefax 0511 8550-2403

Wirtschaftsmedien

Leitung: Irmke Frömling
Gesamtanzeigenleitung:
Andreas Dirschauer, Telefon 0511 8550-2477

Anzeigenleitung:
Olaf Blumenthal, Telefon 0511 8550-2524
blumenthal@schluetersche.de

Anzeigenverkauf:
Britta Rinne, Telefon 0511 8550-2431
rinne@schluetersche.de

Druckunterlagen:
anzeigendaten-nob@schluetersche.de
Tel. 0511 8550-2522, Fax 0511 8550-2401

Producer: Jessica Mora Lara

EBV: Funckonzept – Karina Funck-Bartens

Titelfoto: Christian Behrens,
Himmel: Lonely – fotolia.com

VIP-Service Reservierungen:
Nadine Jerke, Telefon 0511 8550-2636
jerke@schluetersche.de

Vertrieb/Abonnement-Service:
Telefon 0511 8550-2636, Telefax 0511 8550-2405
vertrieb@schluetersche.de

Gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 35 vom 1.1.2013

Erscheinungsweise: 10 Ausgaben im Jahr

Bezugspreis: Jahresabonnement einschließlich
MwSt. und Porto beträgt € 39,-.
Das Jahresabonnement schließt die Teilnahme
am nobilis VIP-Service ein.
Einzelpreis € 4,- zzgl. Versandgebühren.

Die Mindestabnahme beträgt 1 Jahr. Danach
gilt eine Kündigungsfrist von 8 Wochen zum
Halbjahres- bzw. Jahresende.

Bankverbindung für Vertriebsrechnungen:
Nord/LB Hannover (BLZ 250 500 00)
Konto 101 418 200

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos
und anderes Material übernimmt der Verlag
keine Haftung. Gekennzeichnete Artikel geben
die Meinung der Autoren wieder.

In der aktuellen Ausgabe ist eine Beilage von
E.F. Ludwig GmbH & Co. KG, Hemmingen. Wir
bitten um Beachtung.

Die Wirtschaftsmedien im Überblick
● genau
● nobilis
● Norddeutsches Handwerk
● handwerk.com

Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH
Hans-Böckler-Straße 52, 30851 Langenhagen

Ihr Spezialist für massives Wohnen und gesundes Schlafen mit starken Partnern für individuelle Lösungen.

design & Natur
Internationale Massivholzmöbel

30855 Langenhagen/OT Godshorn
Gewerbegebiet Schulenburg | Berliner Allee 55
Tel. 0511/78691-0 | E-Mail: info@design-und-natur.de
www.design-und-natur.de

Hof-Anwesen

an kleinem Flusslauf gelegen: Wohnfläche ca. 514 m², Grundstück ca. 9.545 m², Scheune, Stallgebäude, Pferde möglich, Kaufpreis € 950.000,- E&V ID W-01ERMN
Schuhstr. 16, 29221 Celle, Tel. 05141 934460
www.engelvoelkers.com/celle, Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS

... jeden Tag Urlaub.

Erfüllen Sie sich Ihren Traum vom eigenen Schwimmbad – indoor oder open-air!

Kühling & Hauers Schwimmbadtechnik
Am Ortfelde 32 · 30916 Isernhagen NB
Telefon 05 11 / 7 28 51-0
www.pool-shop.de

Exklusive Warmbaderäume: www.caesars-therme.de

ROSS - Schule Hannover

Staatlich anerkannte Abschlüsse

- Berufliches Gymnasium
- Physiotherapeut/in (Bachelor möglich)
- Logopäde/in (Bachelor möglich)
- Masseur/in
- Biologisch-techn. Assistent/in (in Vorbereitung)
- Pharm.-techn. Assistent/in (PTA)

Bachelor / Master berufsbegleitend

BWL, Wirtschaftsrecht, Tourismus, Medien, Grafik, Wirtschaftsinformatik, -ingenieurwesen, Mechatronik, Frühpädagogik, Medizinalfachberufe

Wilhelmstraße 2 (Aegi)
Tel.: 05 11 / 70 44 44
www.ross-schule.de

www.zahnarzt-dr-stock.de

Ihre Zähne in besten Händen

STOCK
ISERNHAGEN

Praxis für Zahnheilkunde
Dr. med. dent. Thomas Stock
30916 Isernhagen KB · Dorfstraße 76
Telefon 0 51 39 / 3055
Telefax 0 51 39 / 88155

Zertifiziert Ästhetische Zahnheilkunde und Implantologie

Dauerhafte Haarentfernung mit reinem Licht

Angebote für Sie und Ihn

Sanft und Streichelweich

haarfrei
DAUERHAFT

haarfrei Institut Isernhagen/Hannover
Gutenbergstraße 4 · 30916 Isernhagen NB
Tel. 0511-73 58 72 · www.haarfrei-iserhagen.de
zuvor: hairfree Institut Isernhagen

Sicherheit und Einbruchschutz aus einer Hand

KÜHN
SICHERHEIT

Haus für Sicherheit

Hildesheim | Osterstraße 40
Hannover | Osterstraße 28

www.kuehn-sicherheit.de
freecall 0800 | 666 44 88

www.dahlercompany.de

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

HEMMINGEN-WESTERFELD

hochwertige Neubau-Eigentumswohnungen, 3 und 4 Zimmer, 110-160 m², große Terrassen/Balkone, Gäste-WC, Lift, Küche und Carport auf Wunsch, ab 260.000,- EUR

BÜRO ISERNHAGEN-SÜD
TEL 0511.590 55 30 | FAX 0511.590 55 31
Isernhagen-Sued@dahlercompany.de

Einbauschränke

Osterstraße 32
30159 Hannover
Fon: 0511 - 363 15 12
Fax: 0511 - 363 25 80
www.wohndeiden-nach-mass.de

Wohnideen nach Maß

HOME shopping

Bei uns shoppen Sie Ihr neues Zuhause.

In der werkart Hannover packen wir Ihre Taschen randvoll mit Wohnideen, die zu Ihnen passen! Geplant von ausgezeichneten Innenarchitekten, umgesetzt von führenden Handwerkern, ausgestattet mit hochwertigsten Materialien – durchdacht von Anfang bis Ende.



Ambiente
HESSE

BECKHOFF
Technik und Design

Bowers & Wilkins
Authorised Custom Install Partner

BIESEL
TISCHLEREI
Arbeits- & Wohnwelten

bulthaupt
hannover

caminova®

MANUFAKTUR
goslar.
INNENAUSSTATTUNGEN

HESSE objekt
Küche • Einrichtung

malerwerkstatt
hinze

HÖFER
METALLGESTALTUNG

husnik
Parkett deines Lebens...

 **krause**
naturstein

P&H
Technik im Haus

WEDETHERM
Träume aus Glas

PLANEN IN DER
werkart
HANNOVER

werkart
HANNOVER

Robert-Hesse-Straße 3
30827 Garbsen
www.werkart-hannover.de

**SCHÖNER WOHNEN
IST UNSER HANDWERK.**